

Halbjahresfinanzbericht

2024

JANUAR BIS JUNI

Hamburger Hafen und
Logistik Aktiengesellschaft



Kennzahlen

HHLA-Konzern

in Mio. €	1-6 2024	1-6 2023	Veränderung
Umsatzerlöse und Ergebnis			
Umsatzerlöse	760,3	727,1	4,6 %
EBITDA	143,1	139,0	2,9 %
EBITDA-Marge in %	18,8	19,1	- 0,3 PP
EBIT	58,9	50,4	16,8 %
EBIT-Marge in %	7,7	6,9	0,8 PP
Ergebnis nach Steuern	23,4	18,2	28,6 %
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	13,2	8,2	61,7 %
Kapitalflussrechnung und Investitionen			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	99,0	114,6	- 13,7 %
Investitionen	134,3	153,7	- 12,7 %
Leistungsdaten			
Containerumschlag in Tsd. TEU	2.940	2.876	2,2 %
Containertransport in Tsd. TEU	833	819	1,8 %

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
Bilanz			
Bilanzsumme	3.043,9	3.010,2	1,1 %
Eigenkapital	814,9	807,3	0,9 %
Eigenkapitalquote in %	26,8	26,8	0,0 PP
Personal			
Anzahl der Beschäftigten	6.877	6.789	1,3 %

HHLA-Teilkonzerne

in Mio. €	Teilkonzern Hafenlogistik ^{1,2}			Teilkonzern Immobilien ^{1,3}		
	1-6 2024	1-6 2023	Veränderung	1-6 2024	1-6 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	742,5	707,7	4,9 %	23,0	23,4	- 1,8 %
EBITDA	131,3	124,6	5,4 %	11,7	14,4	- 18,3 %
EBITDA-Marge in %	17,7	17,6	0,1 PP	51,1	61,5	- 10,4 PP
EBIT	51,7	40,5	27,5 %	7,0	9,7	- 27,7 %
EBIT-Marge in %	7,0	5,7	1,3 PP	30,4	41,3	- 10,9 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	8,9	2,7	231,5 %	4,4	5,5	- 20,8 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,12	0,04	231,5 %	1,61	2,03	- 20,8 %

1 Vor Konsolidierung zwischen den Teilkonzernen

2 A-Aktien, börsennotiert

3 S-Aktien, nicht börsennotiert

4 Unverwässert und verwässert

Inhalt

Kennzahlen	2
<hr/>	
An unsere Stakeholder	4
<hr/>	
Vorwort	5
HHLA-Aktie	8
Zwischenlagebericht	12
<hr/>	
Wirtschaftliches Umfeld	13
Geschäftsentwicklung	15
Segmententwicklung	21
Personal	25
Nachtragsbericht	26
Risiko- und Chancenbericht	26
Prognosebericht	26
Konzernzwischenabschluss	30
<hr/>	
Gewinn- und Verlustrechnung	31
Gesamtergebnisrechnung	31
Bilanz	36
Kapitalflussrechnung	39
Eigenkapitalveränderungsrechnung	42
Segmentberichterstattung	45
Verkürzter Konzernanhang	46
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	60
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	61
Weitere Informationen	62
<hr/>	
Finanzkalender	62
Impressum	62

An unsere Stakeholder

Vorwort	5
HHLA-Aktie	8

Vorwort



Angela Titzrath
Vorsitzende des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Umfeldbedingungen des ersten Halbjahrs 2024 haben den Welthandel unvermindert stark beeinträchtigt: Die ausgeprägte Konjunkturschwäche Chinas, geopolitische Spannungen, der militärische Konflikt in Nahost und der anhaltende Krieg in der Ukraine belasteten die weltwirtschaftliche Entwicklung. Hinzu kamen unverändert hohe Energiekosten sowie steigende regulatorische Anforderungen, die sich spürbar bremsend auf die exportorientierte deutsche Industrieproduktion auswirkten. Während für die Weltwirtschaft im laufenden Jahr noch ein moderates Wachstum erwartet wird, liegen die Prognosen für die deutsche Wirtschaft bereits nahe an der Stagnation. In diesem Umfeld müssen wir als europäisches Logistikunternehmen weiter mit Volatilität rechnen und mit dieser umgehen. Eine neue Normalität, in der wir schon in den vergangenen Jahren immer wieder Bewährungsproben zu bestehen hatten.

Auch im zweiten Quartal 2024 kam es durch den militärischen Konflikt im Roten Meer und die darauffolgenden Routenänderungen zu vielen Abweichungen in den Fahrplänen seeseitiger Linienverkehre. Trotz der daraus resultierenden Anpassungsbedarfe konnte die HHLA im ersten Halbjahr 2024 einen Zuwachs in der Menge umgeschlagener Container im Konzern verzeichnen. Sowohl die Umsatz- als auch die Ergebnisentwicklung im Segment Container wurden durch die temporär erhöhten Verweildauern von Containern an den Terminals positiv beeinflusst. Die Entwicklung der Hinterlandverkehre im Intermodalsegment erholte sich im Vergleich zum ersten Quartal. Während die Verkehre durch die Störungen in den Lieferketten im ersten Quartal noch einen Rückgang verzeichneten, legten sie über den gesamten Zeitraum von Januar bis Juni gegenüber dem Vorjahr leicht zu. Auch der Umsatz entwickelte sich positiv. Dazu trugen erstmals auch die seit Juni konsolidierten Aktivitäten

der österreichischen Roland Spedition GmbH bei, an der die HHLA im April eine Mehrheitsbeteiligung erwarb.

Ungeachtet aller operativen Herausforderungen haben wir auch weiter an der Modernisierung der Terminals und dem Ausbau unseres Netzwerks gearbeitet. So stellen wir am Container Terminal Burchardkai (CTB) in Hamburg derzeit im laufenden Betrieb auf die innovativsten Technologien um: automatisierte Containertransporter, neue Containerbrücken und modernste Lagerkräne. Damit wird der Burchardkai nicht nur deutlich produktiver, sondern auch klimafreundlicher. Auch die IT-Systeme richten wir auf die Zukunft aus und haben im Mai die neue Terminal-Steuerungssoftware N4 am CTB eingeführt. Ein weiterer wichtiger Pfeiler unserer Strategie ist der Ausbau unseres europäischen Netzwerks. Insbesondere unsere Bahntochter Metrans entwickelt sich hier seit Jahren sehr erfolgreich. Im zweiten Quartal haben wir uns zudem an dem bereits erwähnten österreichischen Intermodalanbieter Roland Spedition beteiligt. Damit ergänzen wir hervorragend unser bestehendes Leistungsportfolio. Zudem verdeutlichen wir so unseren Anspruch, Angebote für unsere Kunden ganzheitlich zu denken und zu entwickeln – von der Kaikante über die Schiene und Fuhre bis zum Endabnehmer.

Im Bereich Nachhaltigkeit haben wir am Container Terminal Tollerort (CTT) eine weitere Neuheit im Hamburger Hafen in Betrieb genommen: die erste Wasserstofftankstelle für Hafenfahrzeuge in einem deutschen Seehafen. Gemeinsam mit unseren Partnerunternehmen im „Clean Port & Logistics“-Cluster haben wir kürzlich ein Testfeld am CTT eröffnet, um den Einsatz wasserstoffbetriebener Fahrzeuge im operativen Betrieb zu testen. Auch am Container Terminal Altenwerder (CTA) setzen wir weiterhin auf nachhaltige und zukunftsgerichtete Logistiklösungen und -prozesse. Nachdem wir am CTA die gesamte AGV-Flotte auf elektrische Antriebe umgestellt hatten, haben wir in den vergangenen Wochen damit begonnen, unsere auf dem Terminal betriebenen Zugmaschinen zu elektrifizieren. Abschließend konnte unsere Spedition CTD im Juni die ersten elektrisch betriebenen Lkw in Betrieb nehmen.

Wir arbeiten weiter daran, die HHLA zu einem führenden Anbieter nachhaltiger, digitalisierter und vernetzter Logistiklösungen in Europa zu entwickeln.

Angela Titzrath, Vorsitzende des Vorstands

Auch in Bezug auf die geplante Beteiligung der Reederei MSC an der HHLA sind wir im vergangenen Halbjahr vorangekommen. Seit Bekanntgabe der Transaktionspläne im September 2023 haben wir aktiv das Gespräch mit der Stadt Hamburg und MSC gesucht. Unser Ziel dabei war, die geplante Transaktion so zu gestalten, dass sie im bestmöglichen Interesse der HHLA und ihrer Stakeholder ist. Dies führte zu intensiven Gesprächen und Verhandlungen. Diese Gespräche mündeten in einem Vorvertrag für das Business Combination Agreement (BCA). Die seinerzeit noch offenen Punkte konnten wir inzwischen ebenfalls erfolgreich verhandeln.

So hat sich die HHLA mit MSC und der Stadt Hamburg auf die Inhalte des BCA geeinigt. Darin konnten wesentliche Regelungen und Zusagen für die unabhängige Weiterentwicklung der HHLA vereinbart werden. Dies betrifft zum Beispiel die Zuführung von zusätzlichem Eigenkapital in Höhe von 450 Millionen Euro, maßgebliche Zusagen für die Beschäftigten sowie die Sicherung und Fortführung der Neutralität des Geschäftsmodells, der Strategie und der Investitionsplanung. Durch diese weitreichenden Vereinbarungen ist es uns gelungen, Risiken zu mindern und Chancen für die HHLA zu sichern. Vorbehaltlich der Erfüllung aufschiebender Bedingungen soll die Transaktion im laufenden Jahr abgeschlossen werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts waren noch nicht alle dieser Bedingungen erfüllt.

Mit unserer strategischen Ausrichtung ist die HHLA für die Zukunft gut aufgestellt. Auch wenn die Zukunft durch die Konjunkturschwäche, aktuelle Krisen und Marktveränderungen herausfordernd erscheint und wegen grundlegend veränderter Rahmenbedingungen zu einer zeitlichen Anpassung unserer Mittelfristziele führt, sind wir von den Chancen für die HHLA überzeugt. Wir werden daher weiter daran arbeiten, die HHLA zu einem führenden Anbieter nachhaltiger, digitalisierter und vernetzter Logistiklösungen in Europa zu entwickeln.

Ihre



Angela Titzrath
Vorsitzende des Vorstands

HHLA-Aktie

Börsendaten

31.12.2023 – 30.06.2024	HHLA	DAX	SDAX
Veränderung	0,7 %	8,9 %	2,6 %
Schlussstand 31.12.2023	16,76	16.752	13.960
Schlussstand 30.06.2024	16,88	18.235	14.318
Höchststand	18,24	18.869	15.243
Tiefststand	16,72	16.432	13.346

DAX startet überraschend positiv ins Börsenjahr 2024

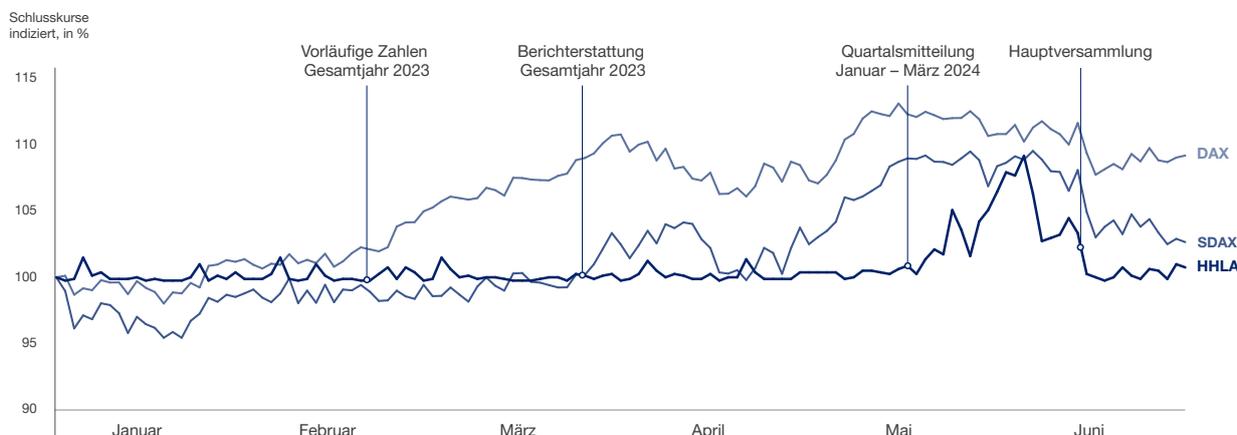
Im ersten Halbjahr 2024 verzeichnete die Börsenentwicklung in Deutschland trotz ausbleibender konjunktureller Erholung im Heimatmarkt und einer restriktiven Geldpolitik eine insgesamt positive Tendenz. Die Erholung der Weltwirtschaft nach den Herausforderungen der vorangegangenen Jahre sowie die positiven Zwischenergebnisse der DAX-Unternehmen waren die Treiber für den positiven Trend.

Insbesondere im ersten Quartal nahm der deutsche Leitindex stetig zu, angetrieben von robusten internationalen Wirtschaftsdaten, soliden Arbeitsmarktdaten und einer insgesamt optimistischen Stimmung an den Märkten. Vor allem Unternehmen mit einem hohen Exportanteil zeigten sich unbelastet von der schwächelnden deutschen Konjunktur und profitierten von der sich aufhellenden Entwicklung der Weltwirtschaft.

Im zweiten Quartal setzte sich der Aufwärtstrend fort und der DAX stieg Mitte Mai auf ein neues Rekordhoch von 18.869 Punkten. In der zweiten Quartalshälfte folgte jedoch eine volatile Phase, die im Wesentlichen auf geopolitische Unsicherheiten und Sorgen um eine zurückkehrende Inflation zurückzuführen war. Dennoch konnte der DAX insgesamt zulegen und schloss das erste Halbjahr bei 18.235 Punkten mit einem Plus von 8,9 %. Der SDAX beendete das Halbjahr mit 14.318 Punkten und verbesserte sich gegenüber dem Jahresbeginn um 2,6 %.

Kursverlauf Januar bis Juni 2024

Schlusskurse indiziert, in %



Quelle: Datastream

HHLA-Aktie entwickelt sich losgelöst vom Markt

Vor dem Hintergrund der geplanten Beteiligung der Mediterranean Shipping Company (MSC) an der HHLA gab es insgesamt wenig Bewegung bei der HHLA-Aktie. Zu Jahresbeginn notierte die HHLA-Aktie bei 16,76 € und bewegte sich bis Mitte Mai weitgehend parallel leicht oberhalb des Angebotspreises von 16,75 €. Im Nachgang zur Veröffentlichung der Ergebnisse für das erste Quartal 2024 zog der Kurs an und lag zeitweise oberhalb der 18-€-Marke. Im Vorfeld zur Hauptversammlung notierte die Aktie auf ihrem Jahreshoch von 18,34 €.

Mitte Juni, mit der Hauptversammlung und der Auszahlung der Dividende am Folgetag, wurde die Aktie mit einem entsprechenden Kursabschlag gehandelt und fiel wieder unter 17 €. Dennoch konnte der HHLA-Aktienkurs bis zum 30. Juni 2024 gegenüber dem Jahresbeginn um 2,5 % zulegen und schloss mit einem Kurs von 16,88 €. Weitere Informationen zur Kursentwicklung und rund um die HHLA-Aktie sind zu finden unter www.hhla.de/investoren.

Hauptversammlung stimmt mit großer Mehrheit zu

Die Hauptversammlung fand am 13. Juni 2024 ausschließlich virtuell statt. Aktionäre und Aktionärinnen konnten die Veranstaltung wie im Vorjahr live über das Aktionärsportal verfolgen und im Wege der Videokommunikation von ihrem Rede- und Fragerecht Gebrauch machen. Von der Möglichkeit zur Aussprache mit dem Vorstand wurde auch in diesem Jahr rege Gebrauch gemacht.

Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, eine Dividende je börsennotierte A-Aktie in Höhe von 0,08 € auszuzahlen (im Vorjahr: 0,75 €). An die Anteilseigner des Teilkonzerns Hafenlogistik wurden somit insgesamt 5,8 Mio. € ausgeschüttet (im Vorjahr: 54,4 Mio €). Die Ausschüttungsquote belief sich auf rund 67 % und lag

damit am oberen Ende der angestrebten Spanne von 50 bis 70 % des Jahresüberschusses nach Anteilen Dritter.

Auch allen anderen Beschlussvorschlägen stimmte die Hauptversammlung mit großer Mehrheit zu. So wurden Bettina Lentz und Maren Ulbrich als neue Mitglieder des Aufsichtsrats für die ausgeschiedenen Mitglieder Dr. Isabella Niklas und Susana Pereira Ventura gewählt. Weitere Informationen zur Hauptversammlung unter www.hhla.de/hauptversammlung .

Veränderte Aktionärsstruktur nach Übernahmeangebot

Die HHLA wurde am 13. September 2023 von ihrem Hauptaktionär, der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH), darüber informiert, dass diese sich im Rahmen einer Investorenvereinbarung mit MSC über eine strategische Beteiligung an der HHLA verständigt hat. Gemäß dieser Vereinbarung wird die Stadt Hamburg weiterhin Mehrheitsaktionärin bleiben und das Unternehmen zukünftig gemeinsam mit MSC führen. Dazu beabsichtigt die Stadt, künftig einen Anteil von 50,1 %, bei einem Anteil von MSC von bis zu 49,9 %, zu halten. Das öffentliche Übernahmeangebot mit entsprechender Angebotsunterlage wurde am 23. Oktober 2023 von MSC veröffentlicht.

Vor diesem Hintergrund hatte sich die Aktionärsbasis zum Jahresende 2023 bereits deutlich verändert. **Bezogen auf das Grundkapital des HHLA-Konzerns** (inkl. der nicht börsennotierten S-Aktien) wurden MSC bis zum Ende der Annahmefrist 9,7 % der im Streubesitz befindlichen A-Aktien angedient. Zum 30. Juni 2024 hielt die Reederei zudem am Markt erworbene Aktien in Höhe von 13,2 % des Grundkapitals der HHLA. Vorbehaltlich des erfolgreichen Vollzugs der Transaktion können der Reederei zum Stichtag insgesamt 23,0 % des Grundkapitals zugeordnet werden. Gemeinsam kämen die Stadt Hamburg und MSC zum 30. Juni 2024 somit auf 93,3 % des Grundkapitals des HHLA-Konzerns.

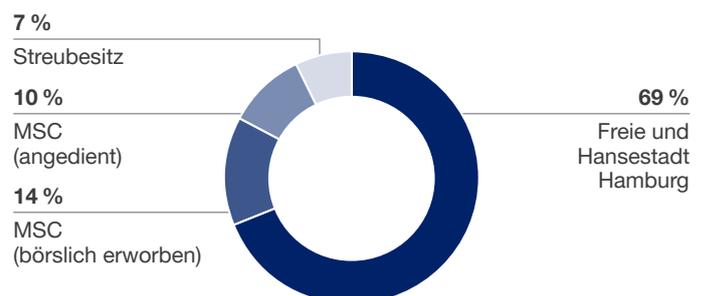
Bezogen auf die börsennotierten A-Aktien

blieb die FHH zum 30. Juni 2024 mit 69,3 % unverändert größter Anteilseigner. Zum 30. Juni 2024 erwarb MSC am Markt mittelbar über die SAS Shipping Agencies Services Sàrl (SAS) A-Aktien in Höhe von 13,7 %. Im Rahmen des Übernahmeangebots wurden MSC bis zum Ende der Annahmefrist insgesamt 10,1 % der A-Aktien von den Aktionären angedient. Vorbehaltlich des Vollzugs der Transaktion entspricht dies 23,8 % des Grundkapitals des börsennotierten Teilkonzerns Hafenlogistik. Der freie Streubesitz der A-Aktie reduzierte sich zum Stichtag entsprechend auf 6,9 %. Weitere Informationen zur Aktionärsstruktur finden sich auf der HHLA-Webseite.

<https://hhla.de/investoren/aktie/aktionaeersstruktur> 

Aktionärsstruktur börsennotierte A-Aktie

zum 30.06.2024



Quelle: Aktienregister

Der Vollzug der Transaktion stand zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch unter dem Vorbehalt des Eintritts der fusionskontrollrechtlichen Freigabe der Europäischen Kommission, der fusionskontrollrechtlichen Freigabe in der Ukraine sowie der finalen Zustimmung der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH). Vorbehaltlich der Erfüllung dieser aufschiebenden Bedingungen wird der Abschluss der Transaktion derzeit nicht vor dem vierten Quartal 2024 erwartet.

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2024

	Anzahl Aktien	in % vom Konzern-Grundkapital	in % vom A-Aktien-Grundkapital
Konzern-Grundkapital (A- und S-Aktien)	75.219.438	100,0	–
Nicht börsennotierte S-Aktien	2.704.500	3,6	–
Börsennotierte A-Aktien	72.514.938	96,4	100,0
Freie und Hansestadt Hamburg (A-Aktien)	50.215.336	66,8	69,3
MSC (A-Aktien, börslich erworben)	9.937.805	13,2	13,7
MSC (A-Aktien, angedient) ¹	7.325.366	9,7	10,1
Streubesitz (A-Aktien)	5.036.431	6,7	6,9

Quelle: Aktienregister

¹ Vollzug der Transaktion stand zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch aus.

Dialog mit Kapitalmarkt

Vor dem Hintergrund des Übernahmeangebots der Mediterranean Shipping Company (MSC) und des damit einhergehend reduzierten Streubesitzes sowie der geringen Liquidität der Aktie ließ das Interesse des Kapitalmarkts spürbar nach. Die Analysten-Coverages wurden ausgesetzt bzw. aufgegeben. Trotzdem bestand ein hohes Interesse am weiteren Verlauf der strategischen Beteiligung von MSC an der HHLA. Hier stand das Investor-Relations-Team sowohl institutionellen Investoren als auch Privatanlegern Rede und Antwort.

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld	13
Geschäftsentwicklung	15
Segmententwicklung	21
Personal	25
Nachtragsbericht	26
Risiko- und Chancenbericht	26
Prognosebericht	26

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Rahmen seines Mitte Juli 2024 veröffentlichten Weltwirtschaftsausblicks bestätigt, dass sich die **Weltwirtschaft** trotz Handelsspannungen und politischer Unsicherheit weiterhin auf dem schon im April 2024 antizipierten Wachstumspfad befindet. Die prognostizierte Zuwachsrate für das laufende Geschäftsjahr wird im Juli-Bericht stabil bei 3,2 % belassen. Die unterschiedliche Dynamik der Wirtschaftstätigkeit hat die Produktionsdivergenz zwischen den Volkswirtschaften etwas verringert. Der weiterhin überdurchschnittliche Anstieg der Dienstleistungspreise verlangsamte jedoch die Fortschritte bei der Inflationsbekämpfung und erschwerte folglich die Normalisierung der Geldpolitik.

Die globale Wirtschaftstätigkeit und der **Welthandel** haben sich zum Jahreswechsel belebt. Vor allem starke Exporte aus Asien, insbesondere in dem Technologiesektor, kurbelten den Handel an. Im Vergleich zum IWF-Bericht vom April 2024 überraschte das Wachstum im ersten Quartal 2024 in vielen Ländern positiv. Japan und die Vereinigten Staaten blieben dagegen hinter den Erwartungen zurück.

In **China** sorgte der wiedererstartete Binnenkonsum für eine positive Entwicklung im ersten Quartal, unterstützt durch einen offenbar vorübergehenden Anstieg der Exporte, der mit Verspätung dem Anstieg der weltweiten Nachfrage im vergangenen Jahr folgte. Während die chinesische Wirtschaft im ersten Quartal 2024 somit um 5,3 % zulegen konnte, bremste der anhaltende Immobilienabschwung das Wirtschaftswachstum der zweitgrößten Volkswirtschaft im zweiten Quartal aus, welches mit einer Zuwachsrate von 4,7 % unter den Erwartungen blieb.

Im **Euroraum** gibt es Anzeichen für eine konjunkturelle Erholung, angeführt von einer stärkeren Dynamik im Dienstleistungssektor und unerwartet hohen Nettoexporten in der ersten Jahreshälfte. In der Eurozone scheint die Konjunktur somit die Talsohle erreicht zu haben. Die Wachstumsperspektiven **Deutschlands** haben sich laut IWF hingegen noch nicht aufgehellt. Anhaltende Schwächen im verarbeitenden Gewerbe deuten auf eine langsamere Erholung hin. Die deutsche Exportwirtschaft profitiert gegenwärtig kaum von der weltwirtschaftlichen Entwicklung. Die Exporte sanken von Januar bis Mai 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,5 %. Die Importe lagen in den ersten fünf Monaten um 5,6 % unter dem Vorjahreszeitraum.

Branchenumfeld

Das Marktforschungsinstitut Drewry hat im Juni 2024 seinen Container-Ausblick für das zweite Quartal im Juni veröffentlicht. Nach seiner Einschätzung wächst der Containerumschlag in den Häfen weltweit stärker als erwartet. So wurde im ersten Quartal 2024 mit einem Umschlagplus von 9,0 % das schnellste Wachstum seit elf Quartalen verzeichnet, vor allem angetrieben von der kräftigen Entwicklung der Asienexporte. Die vorläufigen Umschlagergebnisse für April deuten jedoch auf eine mögliche Nachfrageabschwächung hin. Nach jüngsten Schätzungen wird sich das Wachstum im **globalen Containerumschlag** im zweiten Quartal 2024 mit einem Plus von 3,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal verlangsamen. Die dynamische Nachfrageentwicklung und vor allem die Störung der Schifffahrtslinien durch die Angriffe der Huthi-Rebellen im Roten Meer erhöhten den operativen Druck auf die Häfen und führten zu sinkenden Umschlagproduktivitäten, längeren Verweildauern der Schiffe in den Häfen und höheren Wartezeiten.

Trotz der Krise im Roten Meer verzeichneten die **europäischen Häfen** einen guten Start ins Jahr. Das Containeraufkommen im Fahrtgebiet Europa stieg im ersten Quartal 2024 insgesamt um 6,2 %. Dies ist der stärkste Zuwachs seit dem zweiten Quartal 2021, dem Höhepunkt der Nachfragesteigerung nach der Coronavirus-Pandemie. Nach Einschätzung der Drewry-Experten deutet dieser positive Anstieg auf eine Trendwende in der Containernachfrage hin, zumal sich das Wachstum auf alle europäischen Fahrtgebiete erstreckt. Insbesondere das Fahrtgebiet Skandinavien und baltischer Raum hat im ersten Quartal alle anderen europäischen Regionen mit einem Wachstum von 11,6 % übertroffen. Auch für das zweite Quartal 2024 erwartet Drewry einen Mengenzuwachs in den europäischen Häfen, wenngleich mit verminderter Wachstumsdynamik.

Entwicklung des Containerumschlags nach Fahrtgebieten

in %	Q2 2024	Q1 2024
Welt	3,4	9,0
Asien insgesamt	2,1	10,0
China	1,6	10,7
Europa insgesamt	3,9	6,2
Nordwesteuropa	4,5	5,5
Skandinavien und baltischer Raum	- 0,1	11,6
Westliches Mittelmeer	6,1	6,7
Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer	2,5	5,3

Quelle: Drewry Maritime Research, Container Forecast Q2/2024, Juni 2024

Die bislang von Port Authorities bzw. Betreibergesellschaften gemeldeten Umschlagzahlen der **Nordrange-Häfen** bestätigen die von Drewry erwartete regionale Entwicklung grundsätzlich, die Umschlagdynamik fällt aber in den einzelnen Häfen unterschiedlich aus. Im größten Containerhafen Europas, in Rotterdam, wurden im ersten Halbjahr 6,8 Mio. TEU und damit 2,2 % mehr Container umgeschlagen als im Vorjahreszeitraum. Der Containerumschlag in Antwerpen-Brügge wuchs im ersten Halbjahr stärker, insgesamt um 4,1 % auf 6,6 Mio. TEU. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lagen noch nicht für alle Häfen in der

Deutschen Bucht vergleichbare Daten zum ersten Halbjahr 2024 vor. Im Zeitraum Januar bis April entwickelten sich die Containerumschlagmengen in den Bremischen Häfen dynamisch mit einem Umschlagplus von 12,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf insgesamt 1,5 Mio. TEU. In Wilhelmshaven hingegen wurde im ersten Quartal 2024 ein Einbruch von 12,7 % im Containerumschlag verzeichnet und 135 Tsd. TEU umgeschlagen. Der Hamburger Hafen verzeichnete für das erste Quartal 2024 einen Mengenzuwachs um 1,1 % auf 1,9 Mio. TEU.

Geschäftsentwicklung

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2024	1-6 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	760,3	727,1	4,6 %
EBITDA	143,1	139,0	2,9 %
EBITDA-Marge in %	18,8	19,1	- 0,3 PP
EBIT	58,9	50,4	16,8 %
EBIT-Marge in %	7,7	6,9	0,8 PP
Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter	13,2	8,2	61,7 %
ROCE in %	4,8	4,4	0,4 PP

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

Im ersten Quartal 2024 erfolgte die Aufnahme der am 17. Januar 2024 gegründeten Gesellschaft heyport GmbH, Hamburg, mit der Zuordnung zum Segment Logistik sowie der im Geschäftsjahr 2022 gegründeten Gesellschaft METTRANS Rail Slovakia s.r.o. mit Sitz in Dunajska Streda/Slowakei mit der Zuordnung zum Segment Intermodal in den Konsolidierungskreis der HHLA als vollkonsolidierte Gesellschaften.

Im zweiten Quartal erfolgte die Aufnahme der am 4. April 2024 gegründeten Gesellschaft passify GmbH, Hamburg, mit der Zuordnung zum Segment Logistik in den Konsolidierungskreis der HHLA als vollkonsolidierte Gesellschaft.

Mit Datum vom 12. März 2024 unterzeichnete die HHLA AG einen Rahmenvertrag hinsichtlich der indirekten Beteiligung an der Roland Spedition GmbH, Schwechat/Österreich (RS GmbH). Im Zuge dessen erwarb die HHLA AG mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 6. Juni 2024 100 % der Anteile an der Hera Logistics Holding GmbH (Hera GmbH), Schwechat/Österreich, die wiederum 51,0 % der Anteile an der operativ tätigen RS GmbH hält. Die Aufnahme der Gesellschaften in den Konsolidierungskreis der HHLA mit der Zuordnung zum Segment Intermodal erfolgte im zweiten Quartal als vollkonsolidierte Gesellschaften.

Die im ersten Halbjahr 2024 eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA deckt sich im Teilkonzern Hafenlogistik und im Teilkonzern Immobilien im Wesentlichen mit der im [zusammengefassten Lagebericht 2023](#)  abgegebenen Erwartung, welche zum Zeitpunkt der Geschäftsberichtserstellung aufgrund der geopolitischen Spannungen, des anhaltenden

Kriegs in der Ukraine und der Auswirkungen der angekündigten Neuausrichtungen der Konsortialstrukturen der Reeder unter hoher Unsicherheit stand.

Die konjunkturelle Entwicklung war im laufenden Geschäftsjahr in den für den Teilkonzern Hafenlogistik wesentlichen Märkten uneinheitlich. [Wirtschaftliches Umfeld](#)

Der im ersten Quartal 2024 verzeichnete konjunkturbedingt moderate Anstieg im Umschlagvolumen hat sich im zweiten Quartal des laufenden Jahres leicht eingetrübt.

Vor diesem Hintergrund werden die Erwartungen für den Konzern und beide Teilkonzerne in Teilen angepasst. Während im Teilkonzern Hafenlogistik der erwartete Anstieg im Containerumschlag geringer ausfallen wird als ursprünglich angenommen, ist die Erwartung an den Anstieg im Containertransport angehoben worden. Zudem wurde die Erwartung an die Umsatzentwicklung im Teilkonzern Hafenlogistik sowie im Konzern angehoben. Für den Teilkonzern Immobilien wurde die Ergebniserwartung abgesenkt. Die EBIT-Erwartungen für den Teilkonzern Hafenlogistik sowie den Konzern liegen weiterhin unverändert in den genannten Bandbreiten. [Prognosebericht](#)

Darüber hinaus waren im Mitteilungszeitraum grundsätzlich weder im Umfeld der HHLA noch innerhalb des Konzerns besondere Ereignisse und Geschäfte mit wesentlicher Auswirkung auf die [Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage](#) zu verzeichnen.

Ertragslage

Der **Containerumschlag** an den HHLA-Containerterminals stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % auf 2.940 Tsd. TEU (im Vorjahr: 2.876 Tsd. TEU) an. Einen Zuwachs verzeichneten an den Hamburger Containerterminals vor allem die Überseeverkehre der Fahrtgebiete Nord-, Süd- und Mittelamerika sowie Verkehre mit anderen europäischen Hochseehäfen infolge von temporären Routenveränderungen ausgelöst durch den militärischen Konflikt im Roten Meer. Zudem gab es einen starken Anstieg am Multifunktionsterminal HHLA TK Estonia.

Der **Containertransport** verzeichnete einen leichten Anstieg um 1,8 % auf 833 Tsd. TEU (im Vorjahr: 819 Tsd. TEU). Die Bahntransporte profitierten von einem starken Anstieg der DACH-Verkehre sowie vom Erwerb des Mehrheitsanteils an der Roland Spedition GmbH im zweiten Quartal 2024 und legten moderat zu. Die Straßentransporte reduzierten sich hingegen stark.

Die **Umsatzerlöse** des HHLA-Konzerns erhöhten sich im Mitteilungszeitraum um 4,6 % auf 760,3 Mio. € (im Vorjahr: 727,1 Mio. €). Neben einem positiven Effekt aus dem leichten Anstieg von Containerumschlag und Containertransport wirkten sich hauptsächlich die gestiegenen Lagergelderlöse an den Hamburger Containerterminals aufgrund temporär erhöhter Verweildauern positiv aus.

Der börsennotierte Teilkonzern Hafenlogistik erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 742,5 Mio. € (im Vorjahr: 707,7 Mio. €). Der Anstieg vollzog sich nahezu analog zum Konzern. Der nicht börsennotierte Teilkonzern Immobilien verzeichnete einen Umsatz in Höhe von 23,0 Mio. € (im Vorjahr: 23,4 Mio. €).

Die **Bestandsveränderungen** erreichten im Berichtszeitraum 2,2 Mio. € (im Vorjahr: 2,6 Mio. €), die **aktivierten Eigenleistungen** 4,6 Mio. € (im Vorjahr: 3,1 Mio. €).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** reduzierten sich um 25,8 % auf 24,4 Mio. € (im Vorjahr: 32,9 Mio. €). Im Vorjahr waren Erträge durch die Auflösung sonstiger Schulden für Schiffsverspätungen im Jahr 2022 an den Hamburger Containerterminals enthalten.

Die **operativen Aufwendungen** erhöhten sich um 2,4 % auf 732,7 Mio. € (im Vorjahr: 715,4 Mio. €). Ein Rückgang in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und den Abschreibungen konnte den Anstieg im Personal- und Materialaufwand zum Teil kompensieren.

Der **Materialaufwand** stieg im Berichtszeitraum um 3,7 % auf 258,2 Mio. € (im Vorjahr: 248,9 Mio. €) an. Ursächlich war neben den verbesserten Leistungsdaten sowie neu in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften auch ein Anstieg im Stromaufwand. Die Materialaufwandsquote ging auf 34,0 % (im Vorjahr: 34,2 %) zurück.

Beim **Personalaufwand** war ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert um 7,3 % auf 300,2 Mio. € zu verzeichnen (im Vorjahr: 279,7 Mio. €). Ein Anstieg der Beschäftigtenzahl durch die Geschäftsausweitung bei den Bahntransporten sowie die Auswirkungen der Tarifierhöhungen und des Zuwachses in den Leistungsdaten waren hierfür maßgeblich. Positiv wirkte sich eine Teilauflösung der Restrukturierungsrückstellung aus. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich auf 39,5 % (im Vorjahr: 38,5 %).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gingen im Berichtszeitraum deutlich um 8,2 % auf 90,1 Mio. € (im Vorjahr: 98,2 Mio. €) zurück. Ursächlich hierfür waren vor allem geringere Aufwendungen für Instandhaltung, insbesondere an den Hamburger Containerterminals. Der Anteil am erwirtschafteten Umsatz reduzierte sich auf 11,9 % (im Vorjahr: 13,5 %).

Das **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)** erhöhte sich um 2,9 % auf 143,1 Mio. € (im Vorjahr: 139,0 Mio. €). Die wesentlichen Einflussgrößen waren höhere Lagergelderlöse an den Hamburger Containerterminals sowie der Mengenanstieg. Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 18,8 % (im Vorjahr: 19,1 %).

Im **Abschreibungsaufwand** gab es einen moderaten Rückgang um 5,0 % auf 84,2 Mio. € (im Vorjahr: 88,6 Mio. €), der mit der Neubewertung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer für einige Anlagengüter in der Anlagengruppe Technische Anlagen und Maschinen zusammenhängt. Der Anteil am erwirtschafteten Umsatz ging auf 11,1 % (im Vorjahr: 12,2 %) zurück.

Beim **Betriebsergebnis (EBIT)** war im Mitteilungszeitraum ein Anstieg um 8,5 Mio. € bzw. 16,8 % auf 58,9 Mio. € (im Vorjahr: 50,4 Mio. €) zu verzeichnen. Die **EBIT-Marge** betrug 7,7 % (im Vorjahr: 6,9 %). Im Teilkonzern Hafenlogistik erhöhte sich das EBIT um 27,5 % auf 51,7 Mio. € (im Vorjahr: 40,5 Mio. €). Im Teilkonzern Immobilien reduzierte sich das EBIT um 27,7 % auf 7,0 Mio. € (im Vorjahr: 9,7 Mio. €).

Der Nettoaufwand aus dem **Finanzergebnis** erhöhte sich um 2,0 Mio. € bzw. 9,7 % auf 22,5 Mio. € (im Vorjahr: 20,5 Mio. €).

Die **effektive Steuerquote** des Konzerns bewegte sich mit 35,7 % unterhalb der des Vorjahres (im Vorjahr: 39,1 %). Der Rückgang der Steuerquote resultiert unter anderem aus

der Ergebnisnormalisierung insbesondere der inländischen Konzerngesellschaften bei korrespondierendem Steueraufwand.

Das **Ergebnis nach Steuern** erhöhte sich um 28,6 % von 18,2 Mio. € auf 23,4 Mio. €. Das **Ergebnis nach Steuern und nach Anteilen anderer Gesellschafter** lag mit 13,2 Mio. € über dem Vorjahr (im Vorjahr: 8,2 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,18 € (im Vorjahr: 0,11 €). Das Ergebnis je Aktie im börsennotierten Teilkonzern Hafenlogistik belief sich auf 0,12 € (im Vorjahr: 0,04 €). Im nicht börsennotierten Teilkonzern Immobilien lag das Ergebnis je Aktie mit 1,61 € unter dem Vorjahresniveau (im Vorjahr: 2,03 €). Die **Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)** erreichte einen Wert von 4,8 % (im Vorjahr: 4,4 %).

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzanalyse

Die **Bilanzsumme** des HHLA-Konzerns erhöhte sich zum 30. Juni 2024 gegenüber dem Jahresende 2023 um insgesamt 33,7 Mio. € auf 3.043,9 Mio. € (zum 31. Dezember 2023: 3.010,2 Mio. €).

Bilanzstruktur

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Aktiva		
Langfristiges Vermögen	2.583,7	2.491,6
Kurzfristiges Vermögen	460,1	518,6
	3.043,9	3.010,2
Passiva		
Eigenkapital	814,9	807,3
Langfristige Schulden	1.791,0	1.789,8
Kurzfristige Schulden	438,0	413,1
	3.043,9	3.010,2

Auf der Aktivseite der Bilanz stiegen die **langfristigen Vermögenswerte** um 92,1 Mio. € auf 2.583,7 Mio. € (zum 31. Dezember 2023: 2.491,6 Mio. €). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen abzüglich der planmäßigen Abschreibungen in das Sachanlagevermögen und in die immateriellen Vermögenswerte. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen um 58,4 Mio. € auf 460,1 Mio. € ab (zum 31. Dezember 2023: 518,6 Mio. €). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristigen Einlagen sowie der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen. Gegenläufig wirkte ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Auf der Passivseite ist das **Eigenkapital** gegenüber dem Jahresende 2023 um 7,6 Mio. € auf 814,9 Mio. € (zum 31. Dezember 2023: 807,3 Mio. €) angestiegen. Erhöhend wirkte im Wesentlichen das positive Gesamtergebnis der Berichtsperiode. Gegenläufig wirkte im Wesentlichen die erfolgsneutrale Erfassung der möglichen Verpflichtung aus einer Put-

Option und die damit einhergehende Passivierung einer langfristigen finanziellen Verbindlichkeit. Die Eigenkapitalquote blieb nahezu unverändert bei 26,8 % (zum 31. Dezember 2023: 26,8 %).

Die **langfristigen Schulden** nahmen um 1,1 Mio. € auf 1.791,0 Mio. € zu (zum 31. Dezember 2023: 1.789,8 Mio. €). Im Wesentlichen erhöhten sich die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten aus der zuvor genannten erfolgsneutralen Erfassung der möglichen Verpflichtung aus einer Put-Option sowie aus der Neuaufnahme von Darlehen abzüglich der Umgliederung in die kurzfristigen Schulden entsprechend ihrer Fristigkeit. Gegenläufig wirkte ein Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen.

Die Erhöhung der **kurzfristigen Schulden** um 24,9 Mio. € auf 438,0 Mio. € (zum 31. Dezember 2023: 413,1 Mio. €) ist im Wesentlichen bedingt durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten sowie der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen. Gegenläufig reduzierten sich die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Investitionsanalyse

Das **Investitionsvolumen** betrug im Mitteilungszeitraum 134,3 Mio. € und lag damit unter dem Vorjahreswert von 153,7 Mio. €, der von zeitlichen Verschiebungen von Anlagezügen aus 2022 geprägt war. Von den getätigten Investitionen entfielen 123,2 Mio. € auf Sachanlagen (im Vorjahr: 143,4 Mio. €) und 11,1 Mio. € auf immaterielle Vermögenswerte (im Vorjahr: 10,3 Mio. €). Hierbei handelte es sich zum überwiegenden Teil um Erweiterungsinvestitionen.

Ein Großteil der **Investitionstätigkeit** konzentrierte sich im ersten Halbjahr 2024 auf den Erwerb von Lokomotiven und Containertragwagen. Des Weiteren wurde in die Beschaffung von Großgeräten für den Horizontaltransport und Lagerkränen auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen sowie die Erweiterung der Hinterlandterminals der METRANS-Gruppe investiert. Im Teilkonzern Immobilien lag der Investitionsschwerpunkt auf der Entwicklung der Hamburger Speicherstadt und des Fischereihafenareals.

Liquiditätsanalyse

Liquiditätsanalyse

in Mio. €	1-6 2024	1-6 2023
Finanzmittelfonds am 01.01.	242,3	171,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	99,0	114,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 134,3	- 159,7
Free Cashflow	- 35,3	- 45,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 58,5	53,3
Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 93,9	8,3
Finanzmittelfonds am 30.06.	148,4	179,8
Kurzfristige Einlagen	0,0	50,0
Verfügbare Liquidität	148,4	229,8

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** von 99,0 Mio. € (im Vorjahr: 114,6 Mio. €) setzte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von 58,9 Mio. € (im Vorjahr: 50,4 Mio. €), den Ab- bzw. Zuschreibungen auf nicht finanzielle Vermögenswerte mit 84,2 Mio. € (im Vorjahr: 88,6 Mio. €) sowie der Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva mit 33,0 Mio. € (im Vorjahr: 9,3 Mio. €) zusammen. Gegenläufig wirkten im Wesentlichen die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva mit 33,6 Mio. € (im Vorjahr: Abnahme mit 17,9 Mio. €) sowie niedrigere Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 19,8 Mio. € (im Vorjahr: 26,6 Mio. €).

Aus der **Investitionstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 134,3 Mio. € (im Vorjahr: 159,7 Mio. €). Dieser resultierte mit 109,6 Mio. € (im Vorjahr: 116,3 Mio. €) überwiegend aus Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien. Im ersten Halbjahr 2024 erfolgten keine Auszahlungen für kurzfristige Einlagen (im Vorjahr: 30,0 Mio. €).

Der **Free Cashflow** als Summe der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit betrug - 35,3 Mio. € (im Vorjahr: - 45,1 Mio. €).

Aus der **Finanzierungstätigkeit** ergab sich ein Mittelabfluss in Höhe von 58,5 Mio. € (im Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 53,3 Mio. €). Dieser resultierte im Wesentlichen aus den Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von 55,3 Mio. € (im Vorjahr: 8,4 Mio. €) sowie der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 24,6 Mio. € (im Vorjahr: 24,3 Mio. €) und aus der Auszahlung der Dividende an Aktionäre des Mutterunternehmens in Höhe von 11,8 Mio. € (im Vorjahr: 60,3 Mio. €). Gegenläufig wirkten die Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von 33,5 Mio. € (im Vorjahr: 100,0 Mio. €). Im ersten Halbjahr 2024 erfolgten keine Einzahlungen aus Anteilminderungen an vollkonsolidierten Unternehmen (im Vorjahr: 47,1 Mio. €).

Der HHLA-Konzern verfügte zum 30. Juni 2024 über ausreichend Liquidität. Bis zum Bilanzstichtag traten keine Liquiditätsengpässe auf. Der **Finanzmittelfonds** betrug zum Ende des ersten Halbjahres 2024 insgesamt 148,4 Mio. € (zum 30. Juni 2023: 179,8 Mio. €) und entsprach der verfügbaren Liquidität zum Bilanzstichtag (zum 30. Juni 2023: 229,8 Mio. €). Die verfügbare **Liquidität** zum 30. Juni 2024 bestand aus Cash-Pool-Forderungen gegenüber der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH in Höhe von 17,4 Mio. € (zum 30. Juni 2023: 82,6 Mio. €) sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kurzfristigen Einlagen in Höhe von 131,0 Mio. € (zum 30. Juni 2023: 147,2 Mio. €).

Segmententwicklung

Segment Container

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2024	1-6 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	378,7	352,2	7,5 %
EBITDA	78,7	69,1	14,0 %
EBITDA-Marge in %	20,8	19,6	1,2 PP
EBIT	34,4	19,1	80,0 %
EBIT-Marge in %	9,1	5,4	3,7 PP
Containerumschlag in Tsd. TEU	2.940	2.876	2,2 %

Im ersten Halbjahr 2024 stieg der **Containerumschlag** an den HHLA-Containerterminals im Vergleich zum sehr schwachen Vorjahr um 2,2 % auf 2.940 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 2.876 Tsd. TEU).

Das Umschlagvolumen an den **Hamburger Containerterminals** lag mit 2.811 Tsd. TEU um 1,7 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (im Vorjahr: 2.763 Tsd. TEU). Maßgeblich für diese positive Volumenentwicklung waren bei den **Überseeverkehren** zum einen die Fahrgebiete Nord-, Süd- und Mittelamerika, in denen insbesondere die Ladungsmengen der Vereinigten Staaten einen großen Zuwachs verzeichneten. Zum anderen entwickelten sich die Ladungsmengen mit anderen europäischen Hochseehäfen vor dem Hintergrund von temporären Routenveränderungen aufgrund des militärischen Konflikts im Roten Meer positiv. Die Umschlagmengen der Fahrgebiete Fern- und Nahost gingen dagegen moderat zurück. Bei den **Zubringerverkehren (Feeder)** lag die Mengenentwicklung moderat über dem Vorjahr. Neben einer Erholung bei den schwedischen und polnischen Verkehren verzeichnete insbesondere der Containerumschlag aus Litauen sowie innerhalb Deutschlands einen starken Anstieg. Dagegen entwickelten sich die finnischen und dänischen Ladungsmengen rückläufig. Die Feederquote am wasserseitigen Umschlag lag bei 18,7 % (im Vorjahr: 18,4 %).

Die **internationalen Containerterminals** verzeichneten einen Anstieg im Umschlagvolumen von 13,5 % auf 129 Tsd. TEU (im Vorjahr: 113 Tsd. TEU). Treiber war der starke Anstieg am Multifunktionsterminal HHLA TK Estonia. Die durch Schiffsumroutungen und Ausfällen infolge des militärischen Konflikts im Roten Meer reduzierten Umschlagmengen bei HHLA PLT Italy in Triest konnten dadurch mehr als ausgeglichen werden. Am Container Terminal Odessa (CTO) blieb der seeseitige Umschlag angesichts des russischen Angriffskriegs auf behördliche Anweisung weiter aus.

Die **Umsatzerlöse** des Segments stiegen im Berichtszeitraum deutlich um 7,5 % auf 378,7 Mio. € (im Vorjahr: 352,2 Mio. €). Grund hierfür war im Wesentlichen die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum längere Verweildauer umzuschlagender Container an den Hamburger Containerterminals, die sich steigernd auf die Lagergelderlöse auswirkte. Darüber hinaus trug die positive Entwicklung an den internationalen Containerterminals der HHLA zur Umsatzsteigerung bei. Ursache waren neben den Erlösen aus umschlagnahen Tätigkeiten am CTO die positive Mengenentwicklung des Terminals HHLA TK Estonia in Tallinn sowie höhere Erlöse am Multifunktionsterminal in Triest.

Die im Betriebsergebnis berücksichtigten betrieblichen sonstigen Erträge und Aufwendungen, welche als **EBIT-Kosten** definiert werden, nahmen im Betrachtungszeitraum im Saldo insgesamt um 3,4 % zu. Dies resultierte vor allem aus dem zum Teil volumenbedingt erhöhten Personalaufwand, den weiterhin geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen sowie einem signifikanten Anstieg im Energieaufwand. Die erwähnten Kostensteigerungen der ersten sechs Monate des laufenden Jahres konnten jedoch zu einem erheblichen Teil ausgeglichen werden. Förderlich wirkten sich hier die seit März des abgelaufenen Jahres durchgeführten Maßnahmen zur Ergebnissicherung an den Hamburger Containerterminals sowie weitere Transformationsprozesse aus. Zudem gab es einen starken Rückgang der Aufwendungen für Fremdleistungen für Instandhaltungen, einen reduzierten Aufwand für Beratungen, Dienstleistungen und Versicherungen, eine Teilauflösung von der Restrukturierungsrückstellung sowie einen stark verringerten Abschreibungsaufwand, der mit der Neubewertung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer für einige Anlagengüter in der Anlagengruppe Technische Anlagen und Maschinen zusammenhängt. Die EBIT-Kosten der Multifunktionsterminals in Triest und Tallinn stiegen im Vergleich zum Vorjahr an.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** erhöhte sich vor diesem Hintergrund im Wesentlichen erlösbedingt um 80,0 % auf 34,4 Mio. € (im Vorjahr: 19,1 Mio. €). Die EBIT-Marge stieg um 3,7 Prozentpunkte auf 9,1 % (im Vorjahr: 5,4 %).

Im Hinblick auf eine bessere Energie- und damit perspektivisch auch steigende Kosteneffizienz führte die HHLA ihre **Investitionen** in klimafreundliche Terminaltechnik fort. Am Container Terminal Altenwerder (CTA) schritt die Fertigung des ersten Lieferloses neuer Containerbrücken voran. So soll das bereits hohe Automatisierungsniveau weiter ausgebaut werden. Von insgesamt 19 im Zulauf befindlichen Zugmaschinen wurden die ersten sechs ausgeliefert. Im dritten Quartal beginnt die Schaffung von zusätzlicher E-Infrastruktur am Terminal. Zudem erfolgte die Bestellung eines hochautomatisierten Bahnkrans, inkl. eines Antrags für zusätzliche Fördergelder. Der Container Terminal Burchardkai (CTB) trieb den Ausbau und die Inbetriebnahme zusätzlicher Automatikblöcke sowie Baumaßnahmen an der AGV-Fläche weiter voran und trug so ebenfalls zur Modernisierung und Effizienzsteigerung bei. Der Container Terminal Tollerort (CTT) übernahm einen Teil der im Rahmen des Effizienzprogramms am CTB ausgemusterten Van-Carrier zum kosteneffizienten Erhalt der eigenen Flotte.

Segment Intermodal

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2024	1-6 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	327,7	313,0	4,7 %
EBITDA	64,3	66,4	- 3,1 %
EBITDA-Marge in %	19,6	21,2	- 1,6 PP
EBIT	39,2	41,1	- 4,7 %
EBIT-Marge in %	11,9	13,1	- 1,2 PP
Containertransport in Tsd. TEU	833	819	1,8 %

Im wettbewerbsintensiven Markt der Containerverkehre im Seehafenhinterland verzeichneten die HHLA-Transportgesellschaften im ersten Halbjahr 2024 einen leichten Mengenanstieg. Der **Containertransport** erhöhte sich insgesamt um 1,8 % auf 833 Tsd. Standardcontainer (TEU) (im Vorjahr: 819 Tsd. TEU).

Die **Bahntransporte** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,0 % auf 719 Tsd. TEU (im Vorjahr: 691 Tsd. TEU). Dabei konnte der starke Anstieg der Transportmengen in der DACH-Region den Rückgang der Verkehre mit den adriatischen Seehäfen sowie der polnischen Verkehre mehr als ausgleichen. Zudem trug der mehrheitliche Erwerb an der Roland Spedition GmbH im zweiten Quartal zum Anstieg bei. Die Straßentransporte verzeichneten einen starken Rückgang um 10,0 % auf 115 Tsd. TEU (im Vorjahr: 128 Tsd. TEU).

Die **Umsatzerlöse** lagen mit 327,7 Mio. € um 4,7 % über dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 313,0 Mio. €) und stiegen damit stärker als die Transportmenge. Grund hierfür war neben regulären Preisanpassungen insbesondere der höhere Bahnanteil an der Transportmenge, der sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozentpunkte auf 86,2 % erhöhte (im Vorjahr: 84,4 %).

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** belief sich im Mitteilungszeitraum auf 39,2 Mio. € (im Vorjahr: 41,1 Mio. €) und sank somit um 4,7 %. Die EBIT-Marge ging um 1,2 Prozentpunkte auf 11,9 % (im Vorjahr: 13,1 %) zurück. Neben Verschiebungen im Ladungsmix wirkten sich Tarifierhöhungen sowie die Geschäftsausweitung bei den Bahnverkehren belastend aus.

Segment Logistik

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2024	1-6 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	38,7	40,8	- 5,1 %
EBITDA	5,3	4,4	20,1 %
EBITDA-Marge in %	13,6	10,8	2,8 PP
EBIT	- 1,4	- 0,2	neg.
EBIT-Marge in %	- 3,5	- 0,6	neg.
Equity-Beteiligungsergebnis	2,0	1,7	19,0 %

Die **Umsatzerlöse** der konsolidierten Gesellschaften blieben in den ersten sechs Monaten mit 38,7 Mio. € um 5,1 % unter dem Vorjahreswert (im Vorjahr: 40,8 Mio. €). Grund hierfür war im Wesentlichen ein starker Umsatzrückgang in der Fahrzeuglogistik, der trotz eines starken Umsatzanstiegs bei der Leasinggesellschaft für den intermodalen Verkehr nur teilweise ausgeglichen werden konnte.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** wies einen Verlust von 1,4 Mio. € aus (im Vorjahr: - 0,2 Mio. €). Während die Fahrzeuglogistik einen starken Rückgang gegenüber dem außergewöhnlich ertragreichen Vorjahr verzeichnete, erhöhte sich der Ergebnisbeitrag der Leasinggesellschaft stark.

Das **Equity-Beteiligungsergebnis** des Segments Logistik stieg im Wesentlichen durch den Massengutumschlag um 0,3 Mio. € auf 2,0 Mio. € (im Vorjahr: 1,7 Mio. €).

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1-6 2024	1-6 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	23,0	23,4	- 1,8 %
EBITDA	11,7	14,4	- 18,3 %
EBITDA-Marge in %	51,1	61,5	- 10,4 PP
EBIT	7,0	9,7	- 27,7 %
EBIT-Marge in %	30,4	41,3	- 10,9 PP

Der Hamburger Markt für Büroflächen befand sich laut dem Anfang Juli 2024 veröffentlichten Marktbericht von Grossmann & Berger über die Büro- und Gewerbevermietung in Hamburg auch im zweiten Quartal weiter in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Der Flächenumsatz lag zum Halbjahr mit rund 205 Tsd. m² um knapp 11,0 % unter dem Vorjahreswert von rund 230 Tsd. m². Die Leerstandsquote erreichte zum Ende des ersten Halbjahres mit 5,0 % einen neuen Höchstwert (im Vorjahr: 4,0 %).

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal wiesen in diesem schwachen Marktumfeld dagegen auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres weiter eine stabile Entwicklung bei annähernder Vollvermietung aus.

Die **Umsatzerlöse** sanken im Berichtszeitraum leicht um 1,8 % auf 23,0 Mio. € (im Vorjahr: 23,4 Mio. €). Grund hierfür waren rückläufige Erlöse auf dem Fischmarktareal als Folge des projektvorbereitenden Abrisses von Kühl- und Lagerhallen, die durch Umsatzzuwächse in der Speicherstadt nicht vollständig kompensiert werden konnten.

Das kumulierte **Betriebsergebnis (EBIT)** sank im Berichtszeitraum stark um 27,7 % auf 7,0 Mio. € (im Vorjahr: 9,7 Mio. €). Neben gestiegenen Instandhaltungskosten resultierte der Rückgang maßgeblich aus Aufwendungen, die im Zuge erfolgreicher Anschlussvermietungen von Flächen in der Speicherstadt angefallen waren. Zudem wurde das Ergebnis durch die Kosten im Zuge von projektbezogenen Bauvorbereitungen am Fischmarktareal belastet.

Personal

Beschäftigte nach Segmenten

	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
Container	3.056	3.104	- 1,5 %
Intermodal	2.860	2.720	5,1 %
Holding/Übrige	585	596	- 1,8 %
Logistik	276	269	2,6 %
Immobilien	100	100	0,0 %
HHLA-Konzern	6.877	6.789	1,3 %

Zur Jahresmitte 2024 beschäftigte die HHLA insgesamt 6.877 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2023 erhöhte sich die Zahl um 88 Personen.

Beschäftigte nach Segmenten

Im Segment Container ist die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 3.056 Personen gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Im Segment Intermodal stieg die Beschäftigtenanzahl um 140 auf 2.860. Der hohe Anstieg im Segment Intermodal resultierte zum einen aus der Erstkonsolidierung der Roland Spedition GmbH (Österreich), zum anderen aus der personellen Verstärkung in der METRANS-Gruppe. In der strategischen Management-Holding Holding/Übrige ist die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dagegen um 11 Personen auf 585 gesunken. Im Segment Logistik erhöhte sich die Anzahl um 7 Personen. Insgesamt wuchs die Zahl der Beschäftigten im HHLA-Konzern um 88 Personen bzw. 1,3 %.

Beschäftigte nach Regionen

Zum Berichtsstichtag lag der geografische Schwerpunkt mit 3.661 Beschäftigten in Deutschland (zum 31. Dezember 2023: 3.678), von denen mehr als die Hälfte am Standort Hamburg tätig war. Dies entspricht einem Anteil von 53,2 % (zum 31. Dezember 2023: 54,2 %). Die Anzahl der Arbeitsplätze im Ausland stieg im ersten Halbjahr 2024 um 105 bzw. 3,4 % auf 3.216 (zum 31. Dezember 2023: 3.111). Dabei nahm die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Intermodalgesellschaften in Tschechien, der Slowakei, Slowenien, Kroatien und Ungarn um 46 bzw. 2,3 % auf 2.055 zu (zum 31. Dezember 2023: 2.009). Die Anzahl der Beschäftigten in den Tochterunternehmen in Polen, Estland, Italien, Österreich, Türkei, Serbien und Georgien stieg um 75 bzw. 10,4 % auf 798 (31. Dezember 2023: 723). In der Ukraine sank die Belegschaft um 16 Personen auf 363 Beschäftigte (zum 31. Dezember 2023: 379).

Nachtragsbericht

Nennenswerte Ereignisse von wesentlicher Bedeutung traten nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2024 nicht ein.

Risiko- und Chancenbericht

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen – vor allem durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine und den Nahost-Krieg sowie deren Auswirkungen auf die weltwirtschaftlichen Entwicklungen – und die Entwicklung des Markt- und Wettbewerbsumfelds führen bei der HHLA weiterhin zu Auswirkungen auf die Mengen- und Ergebnissituation. [Prognosebericht](#)

Die Entwicklungen sind in ihrem weiteren Verlauf nur schwer vorhersagbar und lassen die Risikobewertungen unverändert unter erhöhter Unsicherheit stehen. Entsprechend gelten die im [zusammengefassten Lagebericht 2023](#)  getroffenen Aussagen hinsichtlich der Risiko- und Chancensituation des HHLA-Konzerns fort. Die identifizierten Risiken haben unverändert keinen existenzbedrohenden Charakter. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Prognosebericht

Ausblick auf die Gesamtwirtschaft

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) bewegt sich die **Weltwirtschaft** weiterhin auf dem im April 2024 prognostizierten Wachstumspfad. Die prognostizierte Zuwachsrate für das laufende Jahr wird im Juli-Bericht stabil auf 3,2 % belassen. Unterliegend haben gegenläufige Korrekturen die Zusammensetzung des Wachstums jedoch verschoben.

In den **fortgeschrittenen Volkswirtschaften** dürfte sich das Wachstum in den kommenden Quartalen angleichen. Der IWF geht zudem davon aus, dass sich der Arbeitsmarkt abkühlen und der Konsum abschwächen wird, während sich die Finanzpolitik weiter strafft. Im **Euro-raum** scheint die Konjunktur die Talsohle erreicht zu haben. Für das Jahr 2024 wird eine leichte konjunkturelle Belebung um 0,9 % erwartet. Für **Deutschland** sehen die IWF-Ökonomen jedoch keine beschleunigte Aktivität, es wird weiterhin ein eher schleppendes Wirtschaftswachstum von 0,2 % erwartet.

Der **Welthandel** soll sich erholen, obwohl die grenzüberschreitenden Handelsbeschränkungen zugenommen haben und den Handel zwischen geopolitisch weit entfernten Blöcken beeinträchtigen. Zwar wird sich der im ersten Quartal 2024 verzeichnete Aufschwung im Jahresverlauf voraussichtlich abschwächen, mittelfristig wird sich der internationale Handel aber wieder an das Weltwirtschaftswachstum anpassen.

Erwartetes Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das Jahr 2024

Wachstumserwartung in %	Januar	April	Juli
Welt	3,1	3,2	3,2
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	1,5	1,7	1,7
USA	2,1	2,7	2,6
Aufstrebende Volkswirtschaften	4,1	4,2	4,3
China	4,6	4,6	5,0
Russland	2,6	3,2	3,2
Euroraum	0,9	0,8	0,9
Mittel- und Osteuropa (aufstrebende europäische Volkswirtschaften)	2,8	3,1	3,2
Deutschland	0,5	0,2	0,2
Welthandel	3,3	3,0	3,1

Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), Januar, April, Juli 2024

Ausblick auf das Branchenumfeld

Nach Ansicht des Marktforschungsinstitutes Drewry ist der Containermarkt derzeit unberechenbar, so können Ereignisse zu einschneidenden Anpassungen der Vorhersagen führen. Vor diesem Hintergrund haben die Experten viele wichtige Prognosen grundlegend geändert, um die im ersten Halbjahr aufgetretenen Störungen in den Lieferketten zu berücksichtigen. Einer Drewry-Umfrage zufolge wird davon ausgegangen, dass die Krise im Roten Meer bis in das erste Halbjahr 2025 anhalten wird und es zusätzlich mindestens drei Monate dauern kann, bis sich der Betrieb der Schifffahrtslinien wieder normalisiert.

Gleichwohl hat Drewry seine Erwartungen zum **weltweiten Containerumschlag** für das Jahr 2024 gegenüber der Einschätzung im März nach einem starken ersten Halbjahr und angesichts des stabilen Ausblicks der Weltkonjunktur deutlich nach oben angepasst, auf 4,1 %. Für die zweite Jahreshälfte wird jedoch mit einer potenziellen Verlangsamung der Umschlagaktivitäten in den Häfen weltweit gerechnet. Zudem besteht Unsicherheit darüber, wie nachhaltig der Aufschwung im Containerumschlag tatsächlich ist.

Die Prognosen für das **Fahrtgebiet Europa** wurden von 3,3 % auf 4,5 % angehoben. Nach Ansicht der Experten profitieren die nordeuropäischen Häfen vor allem von steigenden Importen aus Asien und unerwartetem zusätzlichem Umschlag durch veränderte Schifffahrtsrouten. Wegen der Angriffe der Huthi-Rebellen im Roten Meer werden Schiffe um das Kap der Guten Hoffnung umgeleitet, so dass mehr Ladung in den nordeuropäischen Häfen gelöscht und zu ihren endgültigen Bestimmungsorten im Mittelmeer umgeladen wird.

Erwarteter Containerumschlag 2024 nach Fahrtgebieten

Wachstumserwartung in %	Dezember	März	Juni
Welt	2,3	2,5	4,1
Asien insgesamt	1,6	1,5	3,3
China	1,4	0,8	2,9
Europa insgesamt	3,3	3,3	4,5
Nordwesteuropa	3,4	3,1	4,5
Skandinavien und baltischer Raum	0,9	0,9	3,7
Westliches Mittelmeer	6,5	7,0	7,3
Östliches Mittelmeer und Schwarzes Meer	1,2	1,5	2,4

Quelle: Drewry Maritime Research, Dezember 2023, März 2024 und Juni 2024

Erwartete Konzernentwicklung

Die im ersten Halbjahr 2024 eingetretene wirtschaftliche Entwicklung der HHLA deckt sich im Teilkonzern Hafenlogistik und im Teilkonzern Immobilien im Wesentlichen mit der im [zusammengefassten Lagebericht 2023](#)  abgegebenen Erwartung, welche zum Zeitpunkt der Geschäftsberichtserstellung aufgrund der geopolitischen Spannungen, des anhaltenden Krieges in der Ukraine und der Auswirkungen der angekündigten Neuausrichtungen der Konsortialstrukturen der Reeder unter hoher Unsicherheit stand.

Die konjunkturelle Entwicklung war im laufenden Geschäftsjahr in den für den Teilkonzern Hafenlogistik wesentlichen Märkten uneinheitlich. Der im ersten Quartal 2024 verzeichnete konjunkturbedingt moderate Anstieg im Umschlagvolumen hat sich im zweiten Quartal des laufenden Jahres leicht eingetrübt.

Vor diesem Hintergrund wird im Teilkonzern Hafenlogistik jetzt mit einem moderaten Anstieg im **Containerumschlag** gegenüber dem Vorjahr gerechnet (vormals: deutlicher Anstieg). Der mehrheitliche Erwerb der Roland Spedition GmbH im zweiten Quartal wirkt sich positiv auf den **Containertransport** aus, sodass nunmehr für den Containertransport ein deutlicher Anstieg erwartet wird (vormals: moderater Anstieg).

Für den **Teilkonzern Hafenlogistik** wird nunmehr bei den **Umsatzerlösen** von einem deutlichen Anstieg ausgegangen (vormals: moderater Anstieg). Diese Entwicklung ist zum einen auf den mehrheitlichen Erwerb der Roland Spedition GmbH zurückzuführen, zum anderen auf ein höheres Erlösniveau aufgrund temporär längerer Verweildauern von Containern an den Hamburger Terminals. Dabei wird im Segment Container unverändert von einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse ausgegangen, wohingegen im Segment Intermodal aufgrund der vorgenannten Mehrheitsbeteiligung nunmehr ein starker Anstieg (vormals: moderater Anstieg) prognostiziert wird.

Die Entwicklung für das **Betriebsergebnis (EBIT)** wird weiterhin in der Bandbreite von 70 bis 100 Mio. € erwartet. Innerhalb dieser Spanne wird für das Segment Container aufgrund des höher erwarteten Erlösniveaus, der Effekte aus der Neubewertung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer für einige Anlagegüter sowie einer Teilauflösung der Restrukturierungsrückstellung von einem starken Anstieg ausgegangen (vormals: starker Rückgang). Im Segment Intermodal wird unverändert ein starker Anstieg angenommen.

Für den **Teilkonzern Immobilien** wird ein Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres angenommen (vormals: deutlicher Anstieg).

In Summe wird auf **Konzernebene** ein deutlicher Anstieg (vormals: moderater Anstieg) bei den **Umsatzerlösen** erwartet. Im Hinblick auf das **Betriebsergebnis (EBIT)** wird weiterhin unverändert von einem Wert in der Bandbreite von 85 bis 115 Mio. € ausgegangen.

Auf Konzernebene werden **Investitionen** am unteren Ende der Bandbreite von 400 bis 450 Mio. € angestrebt. Davon entfällt mit 360 bis 410 Mio. € der wesentliche Teil auf den Teilkonzern Hafenlogistik.

Mittelfristige Konzernentwicklung

Die herausfordernden Rahmenbedingungen, allen voran der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Krisen in Nahost sowie die aktuelle Konjunkturschwäche und Marktveränderungen führen zudem zu einer zeitlichen Anpassung der im Jahr 2021 vorgelegten Mittelfristambition 2025. Diese sah im Wesentlichen für das Geschäftsjahr 2025 neben einem EBIT von rund 400 Mio. € Gesamtinvestitionen im Zeitraum von 2021 bis 2025 in Höhe von 1,6 Mrd. € vor.

An dem Ziel, mittelfristig ein Ergebnispotenzial von 400 Mio. € zu erschließen, wird weiterhin festgehalten. Allerdings wird das EBIT-Potenzial unter Berücksichtigung der abweichend von der Planung eingetretenen Umfeldbedingungen sowie der Verzögerungen bei den geplanten Anlagezugängen, nunmehr nicht vor dem Geschäftsjahr 2027 erwartet.

Konzernzwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung	31
Gesamtergebnisrechnung	31
Bilanz	36
Kapitalflussrechnung	39
Eigenkapitalveränderungsrechnung	42
Segmentberichterstattung	45
Verkürzter Konzernanhang	46
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	60
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	61

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Konzern

in T€	1-6 2024	1-6 2023	4-6 2024	4-6 2023
Umsatzerlöse	760.315	727.107	396.679	362.428
Bestandsveränderungen	2.230	2.616	655	1.066
Aktivierete Eigenleistungen	4.597	3.110	2.174	1.658
Sonstige betriebliche Erträge	24.417	32.926	14.433	15.200
Materialaufwand	- 258.210	- 248.910	- 135.567	- 120.407
Personalaufwand	- 300.190	- 279.675	- 149.927	- 136.653
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 90.106	- 98.196	- 46.981	- 51.548
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	143.053	138.978	81.466	71.744
Abschreibungen	- 84.201	- 88.604	- 40.052	- 44.282
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	58.852	50.374	41.413	27.462
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.902	1.915	1.485	1.174
Zinserträge	2.902	2.904	1.228	821
Zinsaufwendungen	- 28.313	- 25.347	- 13.400	- 13.176
Finanzergebnis	- 22.509	- 20.528	- 10.686	- 11.180
Ergebnis vor Steuern (EBT)	36.344	29.846	30.728	16.282
Ertragsteuern	- 12.959	- 11.666	- 10.599	- 5.735
Ergebnis nach Steuern	23.385	18.180	20.128	10.547
davon nicht beherrschende Anteile	10.181	10.014	5.817	5.183
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	13.204	8.166	14.312	5.364
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €				
Gesamtkonzern	0,18	0,11	0,19	0,07
Teilkonzern Hafenlogistik	0,12	0,04	0,17	0,04
Teilkonzern Immobilien	1,61	2,03	0,78	1,13

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Konzern

in T€	1-6 2024	1-6 2023	4-6 2024	4-6 2023
Ergebnis nach Steuern	23.385	18.180	20.128	10.547
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	14.519	2.044	11.015	5.518
Latente Steuern	- 4.605	- 659	- 3.557	- 1.781
Summe	9.915	1.385	7.459	3.737
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 30	65	- 11	4
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 719	560	- 172	415
Latente Steuern	- 126	- 44	- 22	- 27
Übrige	114	71	57	39
Summe	- 761	652	- 149	431
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	9.154	2.037	7.310	4.168
Gesamtergebnis	32.539	20.217	27.439	14.715
davon nicht beherrschende Anteile	10.407	10.057	5.957	5.252
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	22.132	10.160	21.482	9.463

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2024 Konzern	1–6 2024 Hafenlogistik	1–6 2024 Immobilien	1–6 2024 Konsolidierung
Umsatzerlöse	760.315	742.477	22.975	- 5.137
Bestandsveränderungen	2.230	2.230	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	4.597	4.066	0	531
Sonstige betriebliche Erträge	24.417	20.870	4.583	- 1.036
Materialaufwand	- 258.210	- 253.890	- 4.717	397
Personalaufwand	- 300.190	- 298.774	- 1.415	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 90.106	- 85.673	- 9.678	5.245
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	143.053	131.306	11.748	0
Abschreibungen	- 84.201	- 79.620	- 4.770	188
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	58.852	51.685	6.979	188
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.902	2.902	0	0
Zinserträge	2.902	1.595	1.371	- 64
Zinsaufwendungen	- 28.313	- 26.123	- 2.254	64
Finanzergebnis	- 22.509	- 21.625	- 883	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	36.344	30.060	6.096	188
Ertragsteuern	- 12.959	- 11.029	- 1.882	- 48
Ergebnis nach Steuern	23.385	19.031	4.213	141
davon nicht beherrschende Anteile	10.181	10.181	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	13.204	8.850	4.354	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,18	0,12	1,61	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2024 Konzern	1–6 2024 Hafenlogistik	1–6 2024 Immobilien	1–6 2024 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	23.385	19.031	4.213	141
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	14.519	14.366	153	
Latente Steuern	- 4.605	- 4.555	- 49	
Summe	9.915	9.811	104	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 30	- 86	56	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 719	- 719	0	
Latente Steuern	- 126	- 107	- 18	
Übrige	114	114	0	
Summe	- 761	- 799	38	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	9.154	9.012	142	0
Gesamtergebnis	32.539	28.043	4.355	141
davon nicht beherrschende Anteile	10.407	10.407	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	22.132	17.636	4.496	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2023 Konzern	1–6 2023 Hafenlogistik	1–6 2023 Immobilien	1–6 2023 Konsolidierung
Umsatzerlöse	727.107	707.744	23.389	- 4.026
Bestandsveränderungen	2.616	2.616	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	3.110	2.494	0	616
Sonstige betriebliche Erträge	32.926	29.404	4.500	- 978
Materialaufwand	- 248.910	- 244.347	- 4.919	356
Personalaufwand	- 279.675	- 278.433	- 1.242	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 98.196	- 94.876	- 7.352	4.032
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	138.978	124.602	14.376	0
Abschreibungen	- 88.604	- 84.068	- 4.724	188
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	50.374	40.534	9.651	188
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.915	1.915	0	0
Zinserträge	2.904	2.713	203	- 12
Zinsaufwendungen	- 25.347	- 23.453	- 1.905	12
Finanzergebnis	- 20.528	- 18.825	- 1.703	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	29.846	21.709	7.949	188
Ertragsteuern	- 11.666	- 9.025	- 2.594	- 47
Ergebnis nach Steuern	18.180	12.684	5.355	141
davon nicht beherrschende Anteile	10.014	10.014	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	8.166	2.670	5.496	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,11	0,04	2,03	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2023 Konzern	1–6 2023 Hafenlogistik	1–6 2023 Immobilien	1–6 2023 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	18.180	12.684	5.355	141
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	2.044	2.004	40	
Latente Steuern	- 659	- 646	- 13	
Summe	1.385	1.358	27	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	65	18	46	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	560	560	0	
Latente Steuern	- 44	- 29	- 15	
Übrige	71	71	0	
Summe	652	620	31	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	2.037	1.978	58	0
Gesamtergebnis	20.217	14.662	5.413	141
davon nicht beherrschende Anteile	10.057	10.057	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	10.160	4.605	5.554	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 2024 Konzern	4–6 2024 Hafenlogistik	4–6 2024 Immobilien	4–6 2024 Konsolidierung
Umsatzerlöse	396.679	387.531	11.595	- 2.447
Bestandsveränderungen	655	655	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	2.174	1.924	0	250
Sonstige betriebliche Erträge	14.433	12.394	2.545	- 506
Materialaufwand	- 135.567	- 133.235	- 2.553	221
Personalaufwand	- 149.927	- 149.162	- 764	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 46.981	- 44.383	- 5.079	2.481
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	81.466	75.724	5.744	0
Abschreibungen	- 40.052	- 37.761	- 2.373	81
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	41.413	37.961	3.371	81
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.485	1.485	0	0
Zinserträge	1.228	618	669	- 59
Zinsaufwendungen	- 13.400	- 12.362	- 1.097	59
Finanzergebnis	- 10.686	- 10.258	- 428	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	30.728	27.703	2.943	81
Ertragsteuern	- 10.599	- 9.679	- 901	- 19
Ergebnis nach Steuern	20.128	18.025	2.042	62
davon nicht beherrschende Anteile	5.817	5.817	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	14.312	12.208	2.104	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,19	0,17	0,78	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 2024 Konzern	4–6 2024 Hafenlogistik	4–6 2024 Immobilien	4–6 2024 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	20.128	18.025	2.042	62
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	11.015	10.905	110	
Latente Steuern	- 3.557	- 3.521	- 35	
Summe	7.459	7.384	75	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	- 11	- 39	28	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	- 172	- 172	0	
Latente Steuern	- 22	- 12	- 9	
Übrige	57	57	0	
Summe	- 149	- 167	19	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	7.310	7.217	94	0
Gesamtergebnis	27.439	25.242	2.136	62
davon nicht beherrschende Anteile	5.957	5.957	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	21.482	19.284	2.198	

Gewinn- und Verlustrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 2023 Konzern	4–6 2023 Hafenlogistik	4–6 2023 Immobilien	4–6 2023 Konsolidierung
Umsatzerlöse	362.428	352.673	11.773	- 2.018
Bestandsveränderungen	1.066	1.066	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	1.658	1.364	0	294
Sonstige betriebliche Erträge	15.200	13.126	2.615	- 541
Materialaufwand	- 120.407	- 118.273	- 2.323	189
Personalaufwand	- 136.653	- 135.967	- 686	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 51.548	- 49.956	- 3.668	2.076
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	71.744	64.033	7.711	0
Abschreibungen	- 44.282	- 41.957	- 2.406	81
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	27.462	22.076	5.304	81
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.174	1.174	0	0
Zinserträge	821	714	113	- 6
Zinsaufwendungen	- 13.176	- 12.101	- 1.080	6
Finanzergebnis	- 11.180	- 10.213	- 967	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	16.282	11.863	4.338	81
Ertragsteuern	- 5.735	- 4.366	- 1.349	- 20
Ergebnis nach Steuern	10.547	7.497	2.989	62
davon nicht beherrschende Anteile	5.183	5.183	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	5.364	2.314	3.051	
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert, in €	0,07	0,04	1,13	

Gesamtergebnisrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	4–6 2023 Konzern	4–6 2023 Hafenlogistik	4–6 2023 Immobilien	4–6 2023 Konsolidierung
Ergebnis nach Steuern	10.547	7.497	2.989	62
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	5.518	5.433	85	
Latente Steuern	- 1.781	- 1.753	- 28	
Summe	3.737	3.679	57	0
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden können				
Cashflow-Hedges	4	- 24	27	
Differenz aus der Fremdwährungsumrechnung	415	415	0	
Latente Steuern	- 27	- 18	- 9	
Übrige	39	39	0	
Summe	431	411	18	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	4.168	4.090	76	0
Gesamtergebnis	14.715	11.587	3.065	62
davon nicht beherrschende Anteile	5.252	5.252	0	
davon Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	9.463	6.336	3.127	

Bilanz HHLA-Konzern

in T€	30.06.2024	31.12.2023
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	220.943	182.300
Sachanlagen	1.958.189	1.927.085
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	238.929	232.917
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	20.221	17.614
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	34.941	31.816
Latente Steuern	110.496	99.868
Langfristiges Vermögen	2.583.718	2.491.599
Vorräte	36.690	34.478
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.693	164.598
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	21.302	50.481
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.757	4.416
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	48.084	40.801
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	23.574	26.269
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	131.046	197.531
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0
Kurzfristiges Vermögen	460.147	518.573
Bilanzsumme	3.043.865	3.010.172
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	75.220	75.220
Teilkonzern Hafenlogistik	72.515	72.515
Teilkonzern Immobilien	2.705	2.705
Kapitalrücklage	179.122	179.122
Teilkonzern Hafenlogistik	178.616	178.616
Teilkonzern Immobilien	506	506
Erwirtschaftetes Eigenkapital	508.501	529.693
Teilkonzern Hafenlogistik	444.049	463.645
Teilkonzern Immobilien	64.453	66.048
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 23.147	- 32.076
Teilkonzern Hafenlogistik	- 23.227	- 32.014
Teilkonzern Immobilien	80	- 62
Nicht beherrschende Anteile	75.219	55.344
Teilkonzern Hafenlogistik	75.219	55.344
Teilkonzern Immobilien	0	0
Eigenkapital	814.914	807.302
Pensionsrückstellungen	348.946	358.148
Sonstige langfristige Rückstellungen	128.218	134.357
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	385.370	396.435
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	880.896	863.802
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3.220	0
Latente Steuern	44.310	37.078
Langfristige Schulden	1.790.960	1.789.820
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	25.578	27.737
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131.049	113.690
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	104.434	91.278
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	92.709	115.501
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	77.252	62.031
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	6.968	2.813
Kurzfristige Schulden	437.991	413.050
Bilanzsumme	3.043.865	3.010.172

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	30.06.2024 Konzern	30.06.2024 Hafenlogistik	30.06.2024 Immobilien	30.06.2024 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	220.943	220.921	22	0
Sachanlagen	1.958.189	1.931.446	15.174	11.569
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	238.929	10.974	249.121	- 21.166
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	20.221	20.221	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	34.941	30.892	4.049	0
Latente Steuern	110.496	123.029	0	- 12.533
Langfristiges Vermögen	2.583.718	2.337.483	268.366	- 22.131
Vorräte	36.690	36.657	33	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.693	193.492	1.202	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	21.302	4.823	17.787	- 1.308
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.757	4.224	533	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	48.084	47.116	968	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	23.574	27.511	338	- 4.275
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	131.046	90.293	40.753	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
Kurzfristiges Vermögen	460.147	404.116	61.614	- 5.583
Bilanzsumme	3.043.865	2.741.599	329.980	- 27.714
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	75.220	72.515	2.705	0
Kapitalrücklage	179.122	178.616	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	508.501	444.049	71.662	- 7.209
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 23.147	- 23.227	80	0
Nicht beherrschende Anteile	75.219	75.219	0	0
Eigenkapital	814.914	747.172	74.952	- 7.209
Pensionsrückstellungen	348.946	344.427	4.519	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	128.218	124.519	3.699	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	385.370	378.808	6.562	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	880.896	690.259	190.637	0
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3.220	3.220	0	0
Latente Steuern	44.310	36.177	23.054	- 14.921
Langfristige Schulden	1.790.960	1.577.410	228.472	- 14.921
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	25.578	25.562	16	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131.049	117.741	13.308	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	104.434	100.333	5.409	- 1.308
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	92.709	90.061	2.648	0
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	77.252	75.973	1.279	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	6.968	7.347	3.896	- 4.275
Kurzfristige Schulden	437.991	417.018	26.556	- 5.583
Bilanzsumme	3.043.865	2.741.599	329.980	- 27.714

Bilanz HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	31.12.2023 Konzern	31.12.2023 Hafenlogistik	31.12.2023 Immobilien	31.12.2023 Konsolidierung
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	182.300	182.275	25	0
Sachanlagen	1.927.085	1.899.645	15.660	11.779
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	232.917	11.887	242.595	- 21.566
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	17.614	17.614	0	0
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	31.816	27.640	4.177	0
Latente Steuern	99.868	112.550	0	- 12.683
Langfristiges Vermögen	2.491.599	2.251.612	262.457	- 22.470
Vorräte	34.478	34.449	30	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164.598	163.296	1.302	0
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	50.481	41.594	12.361	- 3.474
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.416	3.946	469	0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	40.801	39.998	802	0
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	26.269	29.922	0	- 3.653
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	197.531	141.618	55.913	0
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
Kurzfristiges Vermögen	518.573	454.824	70.877	- 7.127
Bilanzsumme	3.010.172	2.706.435	333.334	- 29.597
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	75.220	72.515	2.705	0
Kapitalrücklage	179.122	178.616	506	0
Erwirtschaftetes Eigenkapital	529.693	463.645	73.398	- 7.350
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 32.076	- 32.014	- 62	0
Nicht beherrschende Anteile	55.344	55.344	0	0
Eigenkapital	807.302	738.106	76.547	- 7.350
Pensionsrückstellungen	358.148	353.434	4.714	0
Sonstige langfristige Rückstellungen	134.357	130.732	3.625	0
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	396.435	388.673	7.762	0
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	863.802	672.911	190.891	0
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Latente Steuern	37.078	29.506	22.691	- 15.120
Langfristige Schulden	1.789.820	1.575.257	229.682	- 15.120
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	27.737	27.719	18	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.690	101.275	12.415	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	91.278	88.129	6.623	- 3.474
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	115.501	112.777	2.724	0
Kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	62.031	60.949	1.081	0
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern	2.813	2.222	4.244	- 3.653
Kurzfristige Schulden	413.050	393.072	27.105	- 7.127
Bilanzsumme	3.010.172	2.706.435	333.334	- 29.597

Kapitalflussrechnung HHLA-Konzern

in T€	1-6 2024	1-6 2023
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	58.852	50.374
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	84.201	88.604
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 12.690	- 16.148
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 137	- 169
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 33.551	17.932
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	32.971	9.334
Einzahlungen aus Zinsen	7.331	4.917
Auszahlungen für Zinsen	- 17.795	- 13.763
Gezahlte Ertragsteuern	- 19.815	- 26.647
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 391	211
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	98.976	114.645
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	663	1.706
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 109.591	- 116.344
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 11.064	- 10.294
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 14.351	- 4.812
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	0	- 30.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 134.342	- 159.744
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Kosten der Kapitalbeschaffung	0	- 284
Auszahlungen für Anteilerhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 125	0
Einzahlungen aus Anteilminderungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	47.135
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 11.751	- 60.336
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/Ausgleichsverpflichtung	- 280	- 507
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 24.558	- 24.283
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	33.500	99.992
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 55.277	- 8.444
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 58.491	53.273
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 93.858	8.174
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 8	116
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	242.310	171.516
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	148.444	179.806

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2024 Konzern	1–6 2024 Hafenlogistik	1–6 2024 Immobilien	1–6 2024 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	58.852	51.685	6.979	188
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	84.201	79.620	4.770	- 188
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 12.690	- 12.566	- 124	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 137	- 137	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 33.551	- 31.602	217	- 2.166
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	32.971	33.597	- 2.792	2.166
Einzahlungen aus Zinsen	7.331	6.024	1.371	- 64
Auszahlungen für Zinsen	- 17.795	- 16.061	- 1.798	64
Gezahlte Ertragsteuern	- 19.815	- 17.542	- 2.273	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	- 391	- 391	0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	98.976	92.627	6.350	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	663	663	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 109.591	- 101.328	- 8.263	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 11.064	- 11.064	0	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 14.351	- 14.351	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	0	0	0	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 134.342	- 126.079	- 8.263	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Kosten der Kapitalbeschaffung	0	0	0	
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	- 125	- 125	0	
Einzahlungen aus Anteilminderungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 11.751	- 5.801	- 5.950	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 280	- 280	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 24.558	- 23.103	- 1.455	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	33.500	33.500	0	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 55.277	- 55.027	- 250	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 58.491	- 50.836	- 7.655	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	- 93.858	- 84.290	- 9.568	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 8	- 8	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	242.310	174.555	67.755	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	148.444	90.257	58.187	0

Kapitalflussrechnung HHLA-Teilkonzerne

in T€; Teilkonzern Hafenlogistik und Teilkonzern Immobilien; Anlage zum verkürzten Konzernanhang	1–6 2023 Konzern	1–6 2023 Hafenlogistik	1–6 2023 Immobilien	1–6 2023 Konsolidierung
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit				
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	50.374	40.535	9.651	188
Zu- und Abschreibungen auf nicht finanzielle langfristige Vermögenswerte	88.604	84.068	4.724	- 188
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	- 16.148	- 16.067	- 81	
Gewinne (-), Verluste (+) aus Anlageabgängen	- 169	- 169	0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.932	17.649	- 1.152	1.435
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.334	8.615	2.154	- 1.435
Einzahlungen aus Zinsen	4.917	4.726	203	- 12
Auszahlungen für Zinsen	- 13.763	- 12.879	- 896	12
Gezahlte Ertragsteuern	- 26.647	- 25.149	- 1.498	
Währungskursbedingte und sonstige Effekte	211	210	1	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	114.645	101.539	13.106	0
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.706	1.706	0	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 116.344	- 107.486	- 8.858	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 10.294	- 10.293	- 1	
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten (inklusive erworbener Finanzmittel)	- 4.812	- 4.812	0	
Einzahlungen (+) aus, Auszahlungen (-) für kurzfristige Einlagen	- 30.000	10.000	- 40.000	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 159.744	- 110.885	- 48.859	0
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für Kosten der Kapitalbeschaffung	- 284	- 284	0	
Auszahlungen für Anteilserhöhungen an vollkonsolidierten Unternehmen	0	0	0	
Einzahlungen aus Anteilminderungen an vollkonsolidierten Unternehmen	47.135	47.135	0	
An Aktionäre des Mutterunternehmens gezahlte Dividende	- 60.336	- 54.386	- 5.950	
An nicht beherrschende Anteilsinhaber gezahlte Dividende/ Ausgleichsverpflichtung	- 507	- 507	0	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 24.283	- 22.784	- 1.499	
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	99.992	59.992	40.000	
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 8.444	- 8.194	- 250	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	53.273	20.972	32.301	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode				
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. – 3.)	8.174	11.626	- 3.452	0
Währungskursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	116	116	0	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	171.516	157.779	13.737	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	179.806	169.521	10.285	0

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Konzern

in T€

	Mutterunternehmen										Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital					Kumuliertes übriges Eigenkapital							
	A-Sparte		S-Sparte		Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	Cash-flow-Hedges	Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Sons-tige			
	A-Sparte	S-Sparte	A-Sparte	S-Sparte									
Stand am 31. Dezember 2022	72.515	2.705	179.212	506	566.462	- 78.560	178	64.864	- 20.921	11.518	798.479	74.835	873.313
Dividenden					- 60.336						- 60.336	- 507	- 60.843
Veräußerung von Anteilen an vollkonsolidierten Unternehmen abzüglich erfolgsneutraler Kosten der Kapitalbeschaffung			- 598		43.271			- 447	144		42.371	1.600	43.970
Ausgleichsforderung gegen nicht beherrschenden Anteilen											0	951	951
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an konsolidierten Unternehmen					478			833	- 271	6	1.047	- 1.047	0
Kapitalerhöhung von Anteilen an verbundenen Unternehmen											0	980	980
Erstkonsolidierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen											0	2.185	2.185
Gesamtergebnis					8.166	566	64	1.973	- 679	70	10.160	10.057	20.217
Übrige Veränderungen					- 52						- 52	0	- 52
Stand am 30. Juni 2023	72.515	2.705	178.614	506	557.989	- 77.994	242	67.223	- 21.727	11.594	791.668	89.054	880.722
Stand am 31. Dezember 2023	72.515	2.705	178.616	506	529.693	- 79.380	183	51.585	- 16.742	12.278	751.958	55.344	807.302
Dividenden					- 11.751						- 11.751	0	- 11.751
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an konsolidierten Unternehmen					359						359	- 484	- 125
An nicht beherrschende Anteile gewährte Put-Option					- 23.003						- 23.003	0	- 23.003
Erstkonsolidierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen											0	9.952	9.952
Gesamtergebnis					13.204	- 721	- 17	14.175	- 4.618	110	22.132	10.407	32.539
Stand am 30. Juni 2024	72.515	2.705	178.616	506	508.501	- 80.101	166	65.760	- 21.360	12.388	739.695	75.219	814.914

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Hafenlogistik (A-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	Mutterunternehmen								Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Kumuliertes übriges Eigenkapital										
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Ausgleichs-posten aus der Fremd-währungs-umrechnung	Cash-flow-Hed-ges	Versiche-rungsmathe-matische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert-änderungen	Sonstige			
Stand am 31. Dezember 2022	72.515	179.212	505.754	- 78.560	1.247	63.696	- 20.889	11.518	734.493	74.835	809.328
Dividenden			- 54.386						- 54.386	- 507	- 54.893
Veräußerung von Anteilen an vollkonsolidierten Unternehmen abzüglich erfolgsneutraler Kosten der Kapitalbeschaffung		- 598	43.271			- 447	144		42.371	1.600	43.970
Ausgleichsforderung gegen nicht beherrschenden Anteilen									0	951	951
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an konsolidierten Unternehmen			478			833	- 271	6	1.047	- 1.047	0
Kapitalerhöhung von Anteilen an verbundenen Unternehmen									0	980	980
Erstkonsolidierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen									0	2.185	2.185
Gesamtergebnis Teilkonzern			2.670	566	18	1.933	- 651	70	4.605	10.057	14.662
Übrige Veränderungen			- 52						- 52	0	- 52
Stand am 30. Juni 2023	72.515	178.614	497.736	- 77.994	1.265	66.015	- 21.667	11.594	728.077	89.054	817.132
Stand am 31. Dezember 2023	72.515	178.616	463.645	- 79.380	1.170	50.690	- 16.772	12.278	682.762	55.344	738.106
Dividenden			- 5.801						- 5.801	0	- 5.801
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an konsolidierten Unternehmen			359						359	- 484	- 125
An nicht beherrschende Anteile gewährte Put-Option			- 23.003						- 23.003	0	- 23.003
Erstkonsolidierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen									0	9.952	9.952
Gesamtergebnis Teilkonzern			8.850	- 721	- 74	14.022	- 4.550	110	17.636	10.407	28.043
Stand am 30. Juni 2024	72.515	178.616	444.049	- 80.101	1.096	64.712	- 21.322	12.388	671.953	75.219	747.172

Eigenkapitalveränderungsrechnung HHLA-Teilkonzern Immobilien (S-Sparte)

in T€; Anlage zum verkürzten Konzernanhang

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Summe Eigenkapital
				Cashflow- Hedges	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	
Stand am 31. Dezember 2022	2.705	506	68.322	- 1.069	1.168	- 32	71.600
Dividenden			- 5.950				- 5.950
Gesamtergebnis Teilkonzern			5.355	46	40	- 28	5.413
Stand am 30. Juni 2023	2.705	506	67.727	- 1.023	1.208	- 60	71.064
Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung			141				141
Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz			- 7.615				- 7.615
Summe Konsolidierungseffekte			- 7.474				- 7.474
Stand am 30. Juni 2023	2.705	506	60.254	- 1.023	1.208	- 60	63.590
Stand am 31. Dezember 2023	2.705	506	73.398	- 987	895	30	76.547
Dividenden			- 5.950				- 5.950
Gesamtergebnis Teilkonzern			4.213	56	153	- 68	4.355
Stand am 30. Juni 2024	2.705	506	71.662	- 930	1.048	- 38	74.952
Zuzüglich Konsolidierungseffekt der Gewinn- und Verlustrechnung			141				141
Abzüglich Konsolidierungseffekt der Bilanz			- 7.350				- 7.350
Summe Konsolidierungseffekte			- 7.209				- 7.209
Stand am 30. Juni 2024	2.705	506	64.452	- 930	1.048	- 38	67.743

Segmentberichterstattung HHLA-Konzern

in T€; Geschäftssegmente;
Anlage zum verkürzten
Konzernanhang

	Teilkonzern Hafenlogistik								Teilkonzern Immobilien		Summe		Konsolidierung und Überleitung zum Konzern		Konzern	
	Container		Intermodal		Logistik		Holding/Übrige		Immobilien		1-6 2024	1-6 2023	1-6 2024	1-6 2023	1-6 2024	1-6 2023
	1-6 2024	1-6 2023	1-6 2024	1-6 2023	1-6 2024	1-6 2023	1-6 2024	1-6 2023	1-6 2024	1-6 2023	1-6 2024	1-6 2023	1-6 2024	1-6 2023	1-6 2024	1-6 2023
Umsatzerlöse konzernfremde Dritte	376.660	350.018	326.894	312.224	27.958	33.877	7.131	8.893	21.673	22.096	760.315	727.107	0	0	760.315	727.107
Intersegmentumsatzerlöse	2.005	2.183	852	789	10.791	6.942	65.037	65.498	1.302	1.293	79.987	76.706	- 79.987	- 76.706	0	0
Summe Segmentumsatzerlöse	378.664	352.201	327.746	313.013	38.749	40.819	72.168	74.391	22.975	23.389	840.302	803.813				
EBITDA	78.746	69.059	64.285	66.351	5.289	4.402	- 16.615	- 14.722	11.748	14.376	143.453	139.466	- 399	- 488	143.053	138.978
EBITDA-Marge	20,8 %	19,6 %	19,6 %	21,2 %	13,6 %	10,8 %	- 23,0 %	- 19,8 %	51,1 %	61,5 %						
EBIT	34.377	19.094	39.162	41.114	- 1.355	- 226	- 21.039	- 19.706	6.979	9.651	58.125	49.928	728	446	58.852	50.374
EBIT-Marge	9,1 %	5,4 %	11,9 %	13,1 %	- 3,5 %	- 0,6 %	- 29,2 %	- 26,5 %	30,4 %	41,3 %						
Segmentvermögen	1.512.314	1.372.128	728.160	717.001	250.609	163.209	621.695	348.858	288.838	271.854	3.401.616	2.873.051	- 357.750	21.427	3.043.865	2.894.478
Investitionen in Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	43.235	70.682	26.271	19.329	40.605	82.397	1.707	4.797	11.397	12.283	123.216	189.487	0	- 46.034	123.216	143.453
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	6.526	14.284	1.359	546	4.021	6.032	1.014	1.206	0	1	12.920	22.070	- 1.856	- 11.776	11.064	10.293
Summe Investitionen	49.761	84.966	27.630	19.875	44.626	88.429	2.721	6.003	11.397	12.284	136.136	211.557	- 1.856	- 57.810	134.280	153.746
Abschreibungen auf Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	42.627	48.712	24.688	25.119	5.424	3.680	3.365	4.037	4.767	4.719	80.870	86.267	- 747	- 791	80.123	85.476
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.742	1.253	434	118	1.220	948	1.058	947	3	5	4.458	3.271	- 380	- 143	4.078	3.128
Summe Abschreibungen	44.369	49.965	25.122	25.237	6.644	4.628	4.423	4.984	4.770	4.724	85.328	89.538	- 1.127	- 934	84.201	88.604
Equity-Beteiligungsergebnis	927	255	0	0	1.975	1.660	0	0	0	0	2.902	1.915	0	0	2.902	1.915
Nicht zahlungswirksame Posten	6.390	3.317	1.697	816	1.760	1.820	10.095	11.733	287	123	20.229	17.810	150	- 109	20.380	17.701
Containerumschlag in Tsd. TEU	2.940	2.876	—	—												
Containertransport in Tsd. TEU	—	—	833	819												

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern	47
2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums	47
3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und neue Rechnungslegungsstandards	47
4. Unternehmenserwerbe, -veräußerungen, Veränderungen von Anteilen an Tochterunternehmen und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis	51
5. Ergebnis je Aktie	53
6. Gezahlte Dividende	54
7. Segmentberichterstattung	54
8. Eigenkapital	55
9. Pensionsrückstellungen	55
10. Investitionen	55
11. Finanzinstrumente	55
12. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen	59
13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	59

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Das oberste Mutterunternehmen des Konzerns (im Folgenden auch: HHLA oder HHLA-Konzern) ist die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg (HHLA AG), eingetragen im Handelsregister Hamburg unter der Nummer HRB 1902. Das oberste, dem Konzern übergeordnete Mutterunternehmen ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg (HGV).

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 Zwischenberichterstattung. Die Anforderungen der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, wurden vollständig erfüllt.

Zur Verdeutlichung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Teilkonzerne sind diesem verkürzten Konzernanhang die Gewinn- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung, die Bilanz, die Kapitalflussrechnung sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung der beiden Teilkonzerne als Anlage vorangestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem testierten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und damit auch die Anhangangaben werden in Euro (€) dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die einzelnen Posten, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (T€) gezeigt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu angegebenen Summen aufaddieren.

2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums

Annette Walter wurde mit Wirkung ab dem 1. Januar 2024 zum Mitglied des Vorstands bestellt und hat die Aufgaben als Finanzvorstand übernommen.

Hinsichtlich Unternehmenserwerben, -veräußerungen bzw. Änderungen im Konsolidierungskreis sowie ähnlicher Ereignisse siehe [Textziffer 4](#).

In der Berichtsperiode waren keine weiteren besonderen Ereignisse, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben, zu verzeichnen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und neue Rechnungslegungsstandards

3.1 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 angewandten Methoden. Für die unterjährige Berechnung des Ertragsteueraufwandes wird grundsätzlich für die inländischen Gesellschaften der zurzeit gültige Steuersatz angewandt. Für bestimmte inländische Gesellschaften wird eine Steuerquote zur Berechnung des Ertragsteueraufwandes ermittelt. Dabei wird das unterjäh-

rige Ergebnis vor Steuern (EBT) dieser Gesellschaften auf das Kalenderjahr hochgerechnet und darauf wird der für Hamburg gültige Steuersatz von 32,28 % angewandt. Die effektive Steuerquote des Gesamtkonzerns für die Zwischenberichtsperiode bis 30. Juni 2024 beläuft sich auf 35,7 % (30. Juni 2023: 39,1 %).

Basierend auf den aktuellen Ist-Zahlen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der einzelnen Unternehmen (constituent entities) wurde für den Abschlussstichtag 30. Juni 2024 eine indikative Bewertung einer potenziellen Mindeststeuerbelastung unter Beachtung der Safe-Harbour Regelungen gem. §§ 84 ff. Mindeststeuergesetz (MinStG) vorgenommen. Auf Grundlage dieser Beurteilungen erfüllen alle Länder bis auf das Land Ungarn jeweils mindestens eine der Tatbestandsvoraussetzungen der Safe-Harbour-Regelungen nach § 84 MinStG. Daher ist der Mindeststeueraufwand für die ungarischen Gesellschaften in Höhe von 145 T€ Teil des Gesamtertragsteueraufwands und wurde zum 30. Juni 2024 auf Konzernebene erfasst.

Bei den Sachanlagen wurde in der Berichtsperiode für einige Anlagengüter in der Anlagen-Gruppe Technische Anlagen und Maschinen aufgrund einer Analyse historischer Nutzungsdauern sowie der in der Vergangenheit durchgeführten als auch zukünftig geplanten Ersatzinvestitionen eine Neubewertung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Die Bandbreite der Nutzungsdauern für diese Anlagen-Gruppe bleibt mit 5 – 25 Jahren im Vergleich zum 31. Dezember 2023 weiterhin unverändert. Der positive Effekt aus der Anpassung der Nutzungsdauer beträgt zum 30. Juni 2024 4,6 Mio. €. Für das gesamte Berichtsjahr 2024 wird der positive Anpassungseffekt 9,1 Mio. € betragen. Die Anpassung ist für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns wesentlich.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Umsetzungsstände für den Organisationsumbau im Segment Container hat die HHLA die Restrukturierungsrückstellung zum 30. Juni 2024 neu bewertet. Die Neubewertung basierte vor allem auf einer aktualisierten Einschätzung der umzusetzenden Maßnahmen in Verbindung mit einer Verschiebung der Umsetzungszeitpunkte. Aufgrund dieser Neubewertung hat sich die Rückstellung im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um rund 6,5 Mio. € reduziert.

Wertminderung von Vermögenswerten

Zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2023 wurde für die zahlungsmittelgenerierende Einheit HHLA TK Estonia AS, Tallinn/Estland (ZGE HHLA TK Estonia) die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwertes überprüft. Der Abzinsungssatz nach Steuern betrug 6,7 %. Auf Basis der verwendeten Schätzung der Cashflows im Detailplanungszeitraum und des Wachstumsfaktors von 1,0 % Prozent lag der erzielbare Betrag 4,3 Mio. € oberhalb des bewertungsrelevanten Buchwerts.

Das Management hielt deshalb eine Veränderung von wesentlichen Annahmen, die zum Übersteigen des Buchwerts über den erzielbaren Betrag führen würde, weiterhin für möglich.

Die folgende Übersicht zeigt die notwendige Änderung der jeweiligen wesentlichen Bewertungsparameter zum 31. Dezember 2023, die einzeln zu einer Gleichheit von erzielbarem Betrag und Buchwert zum 31. Dezember 2023 geführt hätte:

Bewertungsparameter

in %/PP	Notwendige Änderung
Abzinsungssatz	+ 0,15 PP
Wachstumsfaktor	- 0,30 PP
EBIT ¹	- 3,0 %

¹ Veränderung gilt für die Detailplanung der ersten 5 Jahre und den Fortführungswert.

Zum 31. März 2024 hatte es einen sehr geringfügigen Anstieg beim Abzinsungssatz nach Steuern um 0,06 Prozentpunkte gegeben (weiterhin 6,7 %). Aufgrund dieser Zinsbewegung hätte sich der erzielbare Betrag isoliert reduziert, wäre aber weiterhin oberhalb des bewertungsrelevanten Buchwerts gewesen. Auf Basis der Entwicklung des ersten Quartals 2024 bestand bei den anderen Bewertungsparametern zum 31. März 2024 kein Anhaltspunkt für die Durchführung einer erneuten Werthaltigkeitsprüfung. Zum 30. Juni 2024 stieg der Abzinsungssatz nach Steuern auf 7,0 %. Das Management hat unter Berücksichtigung der Entwicklung des zweiten Quartals 2024 seine Einschätzungen zur weiteren Entwicklung bis zum Jahr 2028 bestätigt und für das Jahr 2029 detailliert. Es wurde weiterhin ein Wachstumsfaktor von 1 % angesetzt. Der erzielbare Betrag liegt geringfügig oberhalb des Buchwerts. Eine schon geringfügige Änderung der oben aufgeführten Bewertungsparameter würde zu einer Gleichheit von erzielbarem Betrag und Buchwert führen. Der Geschäfts- oder Firmenwert für die ZGE HHLA TK Estonia beträgt 7.587 T€.

Die zum 31. Dezember 2023 durchgeführte Werthaltigkeitsprüfung der Vermögenswerte aufgrund des Russland-Ukraine-Kriegs der SC Container Terminal Odessa, Odessa/Ukraine (ZGE CTO) ergab keinen Wertberichtigungsbedarf, da der erzielbare Betrag ausreichend oberhalb des bewertungsrelevanten Buchwerts lag.

Aufgrund des anhaltenden Russland-Ukraine-Kriegs hatte das Management zum 31. März 2024 erneut seine Einschätzungen zur weiteren Entwicklung der ZGE CTO aktualisiert. Es wird grundsätzlich von der Fortführung des Containerterminals ausgegangen. Im für wahrscheinlich gehaltenen Basisszenario wird eine mittelfristige Erholung und Angleichung an die ursprüngliche, vor dem Russland-Ukraine-Krieg geplante Mengenentwicklung unterstellt. Mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 20 % wird eine davon abweichende positive Entwicklung, insbesondere beim zeitlichen Ablauf der Angleichung, angenommen. Eine im Vergleich zum Basisszenario ungünstigere Entwicklung, die die Erholung auf die vor dem Russland-Ukraine-Krieg geplante Mengenentwicklung mit einer zeitlichen Verschiebung sieht, wird ebenfalls mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 20 % angesetzt. Die entsprechend gewichteten Cashflows wurden, mit dem zum 31. März 2024 gültigen Abzinsungssatz nach Steuern von 12,6 % diskontiert, es wurde ein Wachstumsfaktor von 1,0 % angesetzt. Unter Verwendung der beschriebenen Annahmen ergab sich zum 31. März 2024 kein Wertberichti-

gungsbedarf und der erzielbare Betrag lag ausreichend oberhalb des bewertungsrelevanten Buchwerts.

Auf Basis der Entwicklung des zweiten Quartals 2024 und der Entwicklung des Abzinsungssatzes nach Steuern ergaben sich keine neuen Anhaltspunkte auf eine Wertminderung von Vermögenswerten. Die Wertminderungsberechnung wurde daher nicht aktualisiert.

Wesentliche Risiken (Enteignung, Zerstörung, Vertragsbruch) werden weiterhin durch Bundesgarantien zu einem erheblichen Teil abgesichert. Die Absicherung konnte auf mittlerweile zusätzlich gewährte Gesellschafterdarlehen erweitert werden.

Bei anderen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten liegen keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung von Vermögenswerten vor, so dass der Vorstand die jeweiligen Wertminderungsberechnungen nicht aktualisiert hat.

Das Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen in Höhe von 2.902 T€ der Gewinn- und Verlustrechnung des HHLA-Konzerns beinhaltet eine außerplanmäßige Abwertung in Höhe von 382 T€ auf den Beteiligungsansatz einer Gesellschaft, die dem Segment Logistik zugeordnet ist.

3.2 Neue Rechnungslegungsstandards

Die HHLA wendet zum 1. Januar 2024 folgende neue Vorschriften an:

- Amendments zu IFRS 16 Leasingverhältnisse: Leasingverbindlichkeiten aus Sale and Leaseback Transaktionen
- Amendments zu IAS 1 Darstellung des Abschlusses: Klassifizierung von Schulden mit Nebenbedingungen als kurz- oder langfristig
- Amendments zu IAS 7 Kapitalflussrechnungen und IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben: Supplier Finance Arrangements

Aus der Anwendung der genannten neuen Vorschriften ergaben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

4. Unternehmenserwerbe, -veräußerungen, Veränderungen von Anteilen an Tochterunternehmen und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis

Mit Gründungs- und Gesellschaftsvertrag vom 17. Januar 2024 wurde die Gesellschaft heyport GmbH, Hamburg, gegründet, wobei die HHLA Next GmbH 80,0 % der Anteile an diesem Unternehmen übernahm. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Vertrieb einer Lösung für die Planung von Schiffsanläufen. Die Aufnahme in den Konsolidierungskreis der HHLA erfolgte mit Zuordnung zum Segment Logistik im ersten Quartal 2024 als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen.

Mit Gründungs- und Gesellschaftsvertrag vom 4. April 2024 wurde die Gesellschaft passify GmbH, Hamburg, gegründet, wobei die HHLA Next GmbH 80,0 % der Anteile an diesem Unternehmen übernahm. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Vertrieb von Softwarelösungen zur Unterstützung von LKW-Abfertigungsprozessen an Container- und Hinterlandterminals. Die Aufnahme in den Konsolidierungskreis der HHLA erfolgte mit Zuordnung zum Segment Logistik im zweiten Quartal 2024 als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen.

Mit Datum vom 12. März 2024 unterzeichnete die HHLA AG einen Rahmenvertrag hinsichtlich der indirekten Beteiligung an der Roland Spedition GmbH, Schwechat/Österreich (RS GmbH). Im Zuge dessen erwarb die HHLA AG mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 6. Juni 2024 100 % der Anteile an der Hera Logistics Holding GmbH (Hera GmbH), Schwechat/Österreich, die wiederum 51,0 % der Anteile an der operativ tätigen RS GmbH hält. Der Gegenstand des operativen Unternehmens ist insbesondere das Containertransportgeschäft per Bahn sowie die Ausübung des Speditionsgeschäfts in allen Zweigen und Betriebsmöglichkeiten. Der Vollzug der Transaktion (entspricht dem Erwerbszeitpunkt) war an verschiedene Voraussetzungen gebunden und erfolgte am 6. Juni 2024. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgt zum Erwerbszeitpunkt. Die Gesellschaft ist dem Segment Intermodal zugeordnet. Die Aufnahme der Gesellschaft in den Konsolidierungskreis der HHLA erfolgte im zweiten Quartal 2024.

Die Verträge sehen darüber hinaus verschiedene Optionen, sowohl auf Käuferseite als auch auf Verkäuferseite, vor, die sich teilweise gegenseitig bedingen. Für die Hera GmbH bestehen mittelfristig verschiedene Kaufoptionen die Beteiligung an der RS GmbH durch Übernahme von Anteilen der Altgesellschafter aufzustocken. Ebenfalls haben die Altgesellschafter eine Put-Option (Verkaufsoption) ihrer Anteile an die Hera GmbH. Da nicht auszuschließen ist, dass die Altgesellschafter ihre Put-Option ausüben, wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung eine langfristige finanzielle Verbindlichkeit, bewertet mit dem Barwert des Ausübungspreises, erfolgsneutral passiviert.

Die folgende Übersicht stellt die für den Unternehmenserwerb übertragene Gegenleistung sowie die Werte der zum Erwerbszeitpunkt identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden auf Basis des Erwerbs von 100 % der Anteile dar:

Vorläufiger beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden (identifizierbares Reinvermögen) und Ableitung des somit vorläufigen Geschäfts- oder Firmenwerts

in T€	100 %	HHLA-Anteil 51,0 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.749	2.932
Kundenbeziehungen	11.375	5.801
Markenrechte	7.742	3.948
Übrige immaterielle Vermögenswerte	869	443
Weitere langfristige Vermögenswerte	839	428
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.635	4.914
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.545	1.298
Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten	- 14.318	- 7.302
Latente Steuern	- 4.145	- 2.114
Vorläufiger beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden (identifizierbares Reinvermögen)	20.291	10.348
Zuzüglich vorläufig abgeleiteter Geschäfts- oder Firmenwert		9.652
Übertragene Gegenleistung		20.000

Die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden gelten zum 30. Juni 2024 nur als vorläufig. Die endgültige Bewertung ist noch nicht abgeschlossen und kann zu Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte und Schulden führen. Hieraus würde sich eine Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts ergeben.

Der vorläufig abgeleitete Geschäfts- oder Firmenwert reflektiert die Chancen einer weiteren Expansion und somit die künftige Entwicklung der Gesellschaft sowie die Hebung von Synergien und neuer Einstiegspunkte für das bestehende Intermodal-Netzwerk der HHLA-Gruppe. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde dem Segment Intermodal, hier der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Roland, zugeordnet. Es wird nicht erwartet, dass ein Teil des erfassten Geschäfts- oder Firmenwerts steuerlich abzugsfähig ist.

Für die Bewertung der erworbenen Kundenbeziehungen wurde der Ertragswertansatz angewendet.

Der Wert des erworbenen Markenrechts wurde anhand von vergleichbaren, marktüblichen Lizenzraten und dem jährlichen Umsatz abgeleitet.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist in voller Höhe einbringlich.

Das anteilige Nettovermögen der im Zuge des Unternehmenserwerbs erfassten nicht beherrschenden Anteile beträgt auf Basis des Erwerbs von 51,0 % der Anteile 9.943 T€. Der

Bewertung liegen dieselben Parameter zugrunde, die auch bei der Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und Schulden angewendet wurden.

Zwischen dem 6. Juni und dem 30. Juni 2024 trug der erworbene Geschäftsbetrieb Umsatzerlöse in Höhe von 5.417 T€ und einen Gewinn in Höhe von 298 T€ zum Ergebnis nach Steuern des HHLA-Konzerns bei. Hätte der Erwerb bereits am 1. Januar 2024 stattgefunden, wären in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns konsolidierte Umsatzerlöse in Höhe von 32.500 T€ und ein konsolidierter Gewinn in Höhe von 1.855 T€ ausgewiesen worden. Bei der Ermittlung dieser Beträge hat das Management angenommen, dass die ermittelten Anpassungen der beizulegenden Zeitwerte, die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen wurden, auch im Falle eines Erwerbs am 1. Januar 2024 gültig gewesen wären.

Die mit dem Erwerb in Zusammenhang stehenden Transaktionskosten waren nicht wesentlich.

Mit Anteilskauf- und Übertragungsvertrag vom 25. Januar 2024 wurde der Anteil der METRANS a.s., Prag/Tschechien, an der Adria Rail d.o.o., Rijeka/Kroatien, von 51,0 % auf 100 % erhöht, da die METRANS a.s. die verbleibenden Anteile von dem Minderheitsgesellschafter erworben hat. Der Kaufpreis für diese Anteile wurde entsprechend dem Entity Concept unter entsprechender Minderung der nicht beherrschenden Anteile erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet.

Im ersten Quartal 2024 wurde die im Geschäftsjahr 2022 gegründete Gesellschaft METRANS Rail Slovakia s.r.o., mit Sitz in Dunajská Streda/Slowakei, mit einer Zuordnung zum Segment Intermodal in den Konsolidierungskreis der HHLA aufgenommen.

Darüber hinaus gab es keine wesentlichen Unternehmenserwerbe, -veräußerungen, Veränderungen von Anteilen an Tochterunternehmen oder sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis.

5. Ergebnis je Aktie

Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €

	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik		Teilkonzern Immobilien	
	1-6 2024	1-6 2023	1-6 2024	1-6 2023	1-6 2024	1-6 2023
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Konzernergebnis in T€	13.204	8.166	8.850	2.670	4.354	5.496
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien in Stück	75.219.438	75.219.438	72.514.938	72.514.938	2.704.500	2.704.500
	0,18	0,11	0,12	0,04	1,61	2,03

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnenden Konzernjahresüberschusses durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien ermittelt.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da im Berichtszeitraum keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf waren.

6. Gezahlte Dividende

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 13. Juni 2024 stimmten die Aktionäre dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, an die Aktionäre des Teilkonzerns Hafenlogistik eine Dividende je Aktie in Höhe von 0,08 € und an die Aktionäre des Teilkonzerns Immobilien eine Dividende je Aktie in Höhe von 2,20 € auszuschütten. Die Dividende in Höhe von insgesamt 11.751 T€ wurde entsprechend am 18. Juni 2024 ausgezahlt.

Der verbleibende, nicht ausgeschüttete Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird als Anlage des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 8 und verlangt eine Berichterstattung auf Basis der internen Berichtsmeldung an den Vorstand zum Zwecke der Steuerung der Unternehmensaktivitäten. Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) verwendet, die der Erfolgsmessung je Segment und damit der internen Steuerung dient. Weitere Informationen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des internen Reportings stimmen mit den für den Konzern angewandten und unter der [Textziffer 6](#) „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Konzernanhang zum 31. Dezember 2023 beschriebenen Grundsätzen überein.

Der HHLA-Konzern ist unverändert in den vier Segmenten Container, Intermodal, Logistik und Immobilien tätig. Der Bereich „Holding/Übrige“ stellt weiterhin kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS 8 dar.

Die Überleitung der Segmentumsatzerlöse auf die Umsatzerlöse des Konzerns enthält Eliminierungen konsolidierungspflichtiger Umsatzerlöse zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen.

In der Überleitung der Segmentgröße EBIT auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) sind konsolidierungspflichtige Sachverhalte zwischen den Segmenten sowie den Teilkonzernen, der Anteil der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, das Zinsergebnis sowie das sonstige Finanzergebnis enthalten.

Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT)

in T€	1-6 2024	1-6 2023
Segmentergebnis (EBIT)	58.125	49.928
Eliminierung der Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen	728	446
Konzernergebnis (EBIT)	58.852	50.374
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.902	1.915
Zinsergebnis	- 25.411	- 22.443
Sonstiges Finanzergebnis	0	0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	36.344	29.846

8. Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Eigenkapitals für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni der Jahre 2024 und 2023 ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

9. Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen enthalten Pensionsverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeit.

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurde zum 30. Juni 2024 zum einen ein Abzinsungssatz in Höhe von 3,80 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2023: 3,50 %; 30. Juni 2023: 4,00 %). Zum anderen wurde der Berechnung der Pensionsverpflichtungen aus dem HHLA-Kapitalplan zum 30. Juni 2024 ein Abzinsungssatz in Höhe von 3,80 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2023: 3,60 %; 30. Juni 2023: 4,00 %).

Folgende Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste aus Pensionsrückstellungen schlagen sich erfolgsneutral im Eigenkapital nieder:

Entwicklung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen

in T€	2024	2023
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 1. Januar	54.589	68.620
Veränderungen im Geschäftsjahr durch erfahrungsbedingte Anpassungen und Änderungen finanzieller Annahmen	14.424	2.038
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 30. Juni	69.013	70.658

10. Investitionen

Bis zum 30. Juni 2024 betrug die Summe der Investitionen im gesamten HHLA-Konzern 134.280 T€ (im Vorjahr: 153.746 T€).

Die größten Investitionen, zum überwiegenden Teil Erweiterungsinvestitionen, wurden bis zum Ende des ersten Halbjahres 2024 auf HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen und den Hinterlandterminals in Tschechien durchgeführt.

Die wesentlichen Posten des Bestellobligos für Investitionen zum 30. Juni 2024 entfallen mit 250.936 T€ auf die Segmente Container, Logistik und Immobilien (im Vorjahr: 231.883 T€ auf das Segment Container).

11. Finanzinstrumente

Die nachstehenden Tabellen zeigen Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2024

in T€	Buchwert				Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9					Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert	Wert- ansatz Bilanz nach anderen Standards					
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte									
Finanzielle Vermögenswerte		1.896	15.700	625	18.221	3.793	1.896	12.532	18.221
	0	1.896	15.700	625	18.221				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte									
Finanzielle Vermögenswerte	19.830			1.647	21.477				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.693				194.693				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	21.302				21.302				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	131.046				131.046				
	366.871	0	0	1.647	368.518				

Finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2023

in T€	Buchwert				Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9					Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert	Wert- ansatz Bilanz nach anderen Standards					
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte									
Finanzielle Vermögenswerte		1.802	15.023	513	17.338	3.004	1.802	12.532	17.338
	0	1.802	15.023	513	17.338				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte									
Finanzielle Vermögenswerte	17.220			1.674	18.894				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164.598				164.598				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	50.481				50.481				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	197.531				197.531				
	429.830	0	0	1.674	431.504				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2024

in T€	Buchwert				Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9					Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	Fortge- führte Anschaf- funfs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert	Wert- ansatz Bilanz nach anderen Standards					
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten									
Finanzielle Verbindlichkeiten				542	542		542		542
	0	0	0	542	542				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten									
Finanzielle Verbindlichkeiten	585.219			377.025	962.244				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	538.095				538.095		505.190		505.190
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen				303.172	303.172				
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, langfristig				859	859			859	859
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, kurzfristig				0	0				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, langfristig	35.707			72.994	108.701		35.707	72.994	108.701
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristig	11.417				11.417				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131.049				131.049				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	77.924			411.880	489.804				
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen				411.880	411.880				
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	77.924				77.924				
	794.192	0	0	788.905	1.583.097				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023

in T€	Buchwert				Bilanz- ausweis	Beizulegender Zeitwert			
	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9					Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	Fortge- führte Anschaf- fungs- kosten	Erfolgs- wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs- neutral zum beizul. Zeitwert	Wert- ansatz Bilanz nach anderen Standards					
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten									
Finanzielle Verbindlichkeiten				295	295		295		295
	0	0	0	295	295				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten									
Finanzielle Verbindlichkeiten	611.109			356.492	967.601				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	559.612				559.612		532.528		532.528
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen				305.362	305.362				
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, langfristig				859	859			859	859
Verbindlichkeiten aus Ausgleichsverpflichtungen, kurzfristig				280	280				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, langfristig	41.388			49.991	91.379		41.388	49.991	91.379
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, kurzfristig	10.109				10.109				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113.690				113.690				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	62.444			425.269	487.713				
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen				425.269	425.269				
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	62.444				62.444				
	787.243	0	0	781.761	1.569.004				

Bestehen bei den aufgeführten langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die eine Information über den beizulegenden Zeitwert enthalten, keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Buchwerten und den beizulegenden Zeitwerten der Finanzinstrumente, erfolgt die Angabe des Buchwertes. Anderenfalls ist der beizulegende Zeitwert angegeben.

Im Berichtszeitraum wurden aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten saldiert in Höhe von - 542 T€ (zum 31. Dezember 2023: - 295 T€) Wertveränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die HHLA hat das Wahlrecht in Anspruch genommen, finanzielle Vermögenswerte, die als nicht zu Handelszwecken gehaltene Eigenkapitalinstrumente eingestuft wurden, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert nach IFRS 9 zu bewerten. Diese werden in Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie eingruppiert. Für diese Anteile in Höhe von rund 12,5 Mio. € an einer Kapitalgesellschaft ist kein direkter Börsen- oder Marktwert verfügbar. Die Beteiligungsbuchwerte werden regelmäßig einmal jährlich überprüft, um dem Risiko der Wertminderung entgegenzuwirken. Für die zum 30. Juni 2024 ausgewiesenen Anteile besteht keine Veräußerungsabsicht.

Der Anstieg der sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten mit Wertansatz nach anderen Standards resultiert aus der erfolgsneutralen Erfassung einer Put-Option, siehe [Textziffer 4](#).

Die Bewertungstechniken und wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2023 dargestellt.

12. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. der Hamburg Port Authority und Unternehmen des HHLA-Konzerns bestehen verschiedene Verträge über die Anmietung von Flächen und Kaimauern im Hamburger Hafen sowie in der Speicherstadt. Darüber hinaus vermietet der HHLA-Konzern Büroräume auch an andere mit der Freien und Hansestadt Hamburg verbundene Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Weitere Informationen über diese Geschäftsbeziehungen finden sich im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023.

Zum 30. Juni 2024 entsprach sowohl die Höhe der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen als auch die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen weitestgehend der Höhe zum 31. Dezember 2023.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nennenswerte Ereignisse von wesentlicher Bedeutung traten nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2024 nicht ein.

Hamburg, 1. August 2024

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Angela Titzrath



Jens Hansen



Torben Seebold



Annette Walter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 1. August 2024

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Angela Titzrath



Jens Hansen



Torben Seebold



Annette Walter

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 2. August 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marko Schipper
Wirtschaftsprüfer

ppa. Sebastian Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

21. März 2024

Berichterstattung Gesamtjahr 2023, Analysten-Telefonkonferenz

15. Mai 2024

Quartalsmitteilung Januar – März 2024, Analysten-Telefonkonferenz

13. Juni 2024

Virtuelle Hauptversammlung

14. August 2024

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2024, Analysten-Telefonkonferenz

14. November 2024

Quartalsmitteilung Januar – September 2024, Analysten-Telefonkonferenz

Impressum

Herausgeber

Hamburger Hafen und Logistik AG, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon +49 40 3088 – 0

info@hhla.de 

www.hhla.de 

Investor Relations

Telefon +49 40 3088 – 3100

investor-relations@hhla.de 

Unternehmenskommunikation

Telefon +49 40 3088 – 3520

unternehmenskommunikation@hhla.de 

Fotografie

Thies Rätzke

Design und Umsetzung

[nexas GmbH, Wien](http://nexas.com) 

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der HHLA und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der HHLA und können nicht präzise vorausgesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die HHLA hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Inklusive Sprache

Ausschließlich im Interesse der besseren Lesbarkeit wird an vielen Stellen im Bericht auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen wie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ verzichtet. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind jedoch ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Rundungen und Abweichungen

Die im Dokument erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Dokument nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Veröffentlichung

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 14. August 2024 veröffentlicht. Er ist auf Deutsch und Englisch verfügbar. Im Falle von Abweichungen zwischen den Versionen ist das deutsche Dokument maßgebend.

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 3088-0, Fax: +49 40 3088-3355, www.hhla.de, info@hhla.de